Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

7. Jahrgang | Nr. 21
Freitag, 10. Oktober 2025

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

BIODIVERSITÄT | 5
Am VOGA-Stand der Gemeinde kann man sich informieren und beraten lassen.

GESCHENKE | 15
Der Verein Dorffest will Kindern eine Weihnachtsüberraschung ermöglichen.

NACHRUF | 21
Ursula Hasler war eine Persönlichkeit, die Volketswil vielseitig geprägt hat.

VOLKETSWILER WEIHNACHTSMARKT

Neue Köpfe für einen Traditionsanlass

Das Weiterbestehen des Volketswiler Weihnachtsmarktes ist gesichert. Der Anlass findet am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. November, auf dem Areal in der Au / Vita Futura statt. Freie Stände gibt es nur noch ein paar wenige.

Märt im in der Au: Auch bei der Lokalität wird an der Tradition festgehalten. BILD ZVG

Der Verschönerungsverein als bisheriger Organisator hatte schon vor längerer Zeit bekannt gegeben, dass er den Anlass mit eigenen Kräften nicht mehr durchführen kann. Quasi in letzter Minute hat sich nun unter der Leitung von Dimitrios Gakidis, Schulpfleger und ehemaliger OK-Chef der Julianlässe beim Fussballclub, ein neues OK formiert. «Ich hätte es bedauert, wenn der Anlass ausgefallen wäre», sagt Gakidis, der von Gemeinderat James Frei und dem VVV-Präsidenten René Bleicher für diese Aufgabe angefragt worden war. Verknüpft mit der Bedingung, dass er ein Team brauche, das tatkräftige mitmache, sagte er zu. «Ein solcher Job ist Teamarbeit und darf nicht unterschätzt werden», weiss Gakidis aus seiner Zeit als Organisator der Schüler- und Grümpelturniere in Volketswil. Unterstützt wird er von den beiden VVV- Leuten René Bleicher und Thomas Fässler sowie von den beiden «top motivierten» OK-Mitgliedern Andrea Zobrist und Marianne Angst. Mit den Erstgenannten sei zumindest schon mal der Wissenstransfer sichergestellt, zeigt sich Gakidis erleichtert. Weiteren Support erhält das fünfköpfige OK von der Kulturkoordinatorin der Gemeinde, Susanna Zachar. Auch ihre Mitarbeit erachtet der OK-Chef als wertvoll und wesentlich für ein erfolgreiches Gelingen.

Der zweitägige Märt findet wiederum im Areal in der Au / VitaFutura statt. «Das Gelände bietet für unseren Anlass sowohl von der Grösse als auch von der Infrastruktur her den geeigneten Rahmen.» Zudem herrsche dort, das haben die früheren Anlässe immer wieder gezeigt, eine sehr heimelige und familiäre Atmosphäre, nicht zuletzt auch beim Chlauseinzug am Sonntagabend. Das OK sei froh, dass sie auch die VitaFutura als Partnerin des Anlasses im Boot haben. Mit den Vorbereitungen sind Gakidis und seine Leute auf Kurs. Freie Stände gebe es nur noch ein paar wenige. «Wir sind überzeugt, auch dieses Jahr einen schönen Weihnachtsmarkt für Jung und Alt auf die Beine zu stellen.» *(tsp.)*

Zeiten: Samstag, 22. November: 11 bis 20 Uhr, Sonntag, 23. November: 11 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter: www.volketswil.ch

ANZEIGEN

Platzieren Sie Ihre Werbebotschaft ganz gezielt dort, wo Ihre Kunden leben, einkaufen und zu Hause sind: in der Region. Die «Volketswiler Nachrichten» sind seit 2019 das amtliche Publikationsorgan und die Lokalzeitung der Gemeinde Volketswil. Die Print-Ausgabe der Zeitung erscheint jeden zweiten Freitag und wird in die Haushaltungen von Volketswil, Hegnau, Zimikon, Kindhausen und Gutenswil verteilt und umfasst 9 300 Exemplare.

Ihrer Werbung ist die Aufmerksamkeit garantiert.

Anzeigenverkauf: Tanju Tolksdorf, 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

LESERBRIEFE

Druckerschwärze für Kosmetik in der SVP

Steuergelder für Kosmetik im Tiefbauamt, VoNa, 26. September 2025

Und nun doch – auch in Volketswil meint die SVP, sie solle sich um das Tempo kümmern. Da erfahre ich, dass in der Ackerstrasse und der Stationsstrasse heute mit 35...37 km/h gefahren werde (wie auch immer sie das herausgefunden haben mag – ich habe keine Erfassungsstation gesehen). Damit will die SVP wohl ausdrücken, dass es da doch keine 30er-Zone brauche. Heute – also jetzt – fahren die Autos mit 35...37 km/h – notabene in der heutigen, aktuellen 30er-Zone. Der geneigte Leser merkt: Nicht einmal die 30er-Zone bringt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf 30 km/h. Und aus Erfahrung weiss ich, wie früher bei der ‹normalen› 50er-Ausschilderung hier ungehemmt durchgebraust wurde. Originalton eines solchen Fahrers, mit dem ich ins Gespräch kam: «... was wollen Sie eigentlich, ich war gerade mit 45 km/h unterwegs, und ich darf auch 50 fahren. Wenn euch das nicht passt, sorgt dafür, dass die Gemeinde hier 30 macht. Wie bei uns in der Gemeinde...». Jetzt haben wir hier endlich 30, wie auch beim Schulhaus In der Höh und anderen Quartierstrassen. Ganz im Sinne der Ergebnisse der aufwendigen

Leserbriefe sind auch online unter: www.volketswilernachrichten.ch BILD ZVG

Erhebungen bei den Einwohnerinnen und Einwohnern (Verkehrsplanung) durch den Gemeinderat in den letzten Jahren. Dafür vielen Dank und Lob an die Gemeinde. Schon etwas schade um die Druckerschwärze.

Richard Koller, Volketswil

Baugrubenärger

Mein Nachbar hat teilweise recht. Ich habe die Kranmontage auf seiner Baustelle interessiert beobachtet. Das hat aber nichts mit meinem Ärger über die Baugrube zu tun, sondern damit, dass ich etwa zehn Jahre lang Verwaltungsrat einer Kranmontagefirma war, die übrigens immer noch existiert. Somit ist eine Kranmontage für mich stets ein Rückblick auf einen interessanten Lebensabschnitt. Schade, dass bei dieser Montage nicht «meine» Firma zum Zuge kam. Ferner richtet sich mein Ärger nicht gegen die Baugrube. Diese wird nämlich bei Arbeitsschluss stets gut aufgeräumt und auch die Dorfstrasse wird immer sauber gehalten. Schliesslich ist sie auch ein Teil unserer Begegnungszone. Nein, mein Ärger besteht darin, dass mir eine riesige, ortsbildfremde «Schuhschachtel» vor die Nase gesetzt wird. Auf diesen Aspekt unserer miserablen Volketswiler Bauordnung werde ich, auch im Zusammenhang mit weiteren Bauten, noch öfters zurückkommen.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

«Neophyten» in Volketswil

Ich bin unter gewissen Bedingungen bereit, in Beni Hirzels Lob punkto Biodiversität einzustimmen: bei Abzweigungen, Kreuzungen, Verkehrskreiseln und vor allem Fussgängerstreifen muss das «Gewächs» in begrenzter Höhe gehalten werden (z. B. Mähen). Nach einer hochinteressanten Führung durch den Griespark muss ich sagen: Irgendwann muss es in unserem Gemeinderat einmal jemand gegeben haben, der etwas Gutes machte! Die Gefahr, dass sich Neophyten ansiedeln, ist aber auch dort sehr gross. Was mich hingegen sehr stört, sind die «Neophyten» auf dem Gemeindehausplatz: Weder Stahl noch Holz der Sitzmöbel sind einheimisch, bei der Bepflanzung kenn ich mich nicht aus.

Thomas Baur, Volketswil

Er meldet sich wieder

Welch erfreuliches Comeback eines alten Kämpfers. Endlich präsentiert jemand eine visionäre Idee für ein verwahrlostes und gemiedenes Volketswiler Randquartier.
Der alte Kämpfer Louis Mayer hat schon während seiner Zeit als Präsident der Schulgemeinde Volketswil Hervorragendes geleistet: Einführung der Fünftagewoche, Kauf eines wichtigen Teils des alten «Bakisa»-Areals (heute Sportanlage Gries), wärme- und schalltechnische Sanierung mehrerer Schulhäuser, Wiederaufstellung der personell und pädagogisch am Boden liegenden Schule Volketswil. Schon damals musste er gegen heftigsten Widerstand aus allen Ecken ankämpfen. Hoffentlich gelingt es ihm auch dieses Mal, nun mit Hilfe von renommiertesten Schweizer Architekten, die altgedienten Bedenkenträger und Neinsager aus ihrem lethargischen Tiefschlaf zu wecken und Volketswil wieder zu dem zu machen, was es eigentlich ist: eine aufstrebende Gemeinde im oberen Glatttal.

Robert Temperli, Gutenswil

WORT ZUM SONNTAG

Warum

Wer kennt sie nicht, die schier endlose Fragerei von Kindern nach dem Warum. Offenbar gehört es zur menschlichen Natur, verstehen zu wollen und Gewissheit zu erlangen. Hinzukommt ein «nur was ich mit eigenen Augen gesehen habe, kann ich glauben».
In unserer Zeit wird der Sichtbarkeit eine besonders hohe Bedeutung eingeräumt. Live-Streams jedes Lebensabschnitts faszinieren Menschen weltweit. Dank moderner Technologien können wir von Geburten über Operationen bis zum Tod alles am kleinen Bildschirm mitverfolgen. Aus Sorge, etwas zu verpassen, bestimmen Whatsapp, Instagram, Tiktok etc. unseren Alltag: ein Hunger, der nicht zu stillen ist. Krisen verstärken diesen Trend. In dieser Hinsicht erscheint mir Mose aus der Bibel als moderner Mensch. Er, der zusammen mit dem Volk Israel zahlreiche Krisen erlebt und Gott in vielfältiger Weise erfahren hat – eine erfolgreiche Flucht vor dem Pharao; die Begleitung des Volkes auf dem Weg durch die Wüste durch eine Wolkensäule am Tag und eine Flammensäule in der Nacht – hat immer noch nicht genug gesehen. Er will Gottes Angesicht sehen und damit endlich erfassen, wer Gott ist. Die totale Sichtbarkeit soll bis hin zu Gott reichen. Nichts soll dem Menschen verborgen bleiben. Mose will alles an Gott verstehen und Gewissheit über Gott erlangen. Und wie reagiert Gott in der Geschichte mit Mose? Er verweigert ihm den gewünschten Blick ins Angesicht und sagt stattdessen: «Ich will all meine Güte an dir vorüberziehen lassen». Nicht letzte Gewissheit, nicht das Verstehen von allem, sondern das Wissen um Gottes Güte und Nähe ist entscheidend. Gott verspricht, mir mit seiner Güte nahezukommen. Darin steckt für mich das Geheimnis des Glaubens: Ich kann Gottes Güte und Nähe vertrauen. Mehr brauche ich gar nicht zu sehen.
Im Glauben an diese Güte und Nähe Gottes finde ich in einer von Hoffnungslosigkeit geprägten Welt Halt und Geborgenheit.
Die Erfahrung eines solchen Glaubens wünsche ich Ihnen!

Patrice J. Baumann, reformierter Pfarrer

OFFENES FRAUENPODIUM

Behördenmitglieder stellen ihr Amt vor

Liebe Politik-interessierte Frauen, habt ihr Lust auf ein Behördenamt? Im Frühling ist es wieder so weit: Die Gemeinde Volketswil wählt ihre Behördenmitglieder. Eine Behördentätigkeit – kann und will ich das ?

Das Offene Frauenpodium Volketswil unterstützt Frauen, die sich für ein politisches Amt interessieren. Da die erste Frist für den Wahlvorschlag bereits läuft, führt das Offene Frauenpodium eine Infoveranstaltung der Behördentätigkeit durch. Hier stellen aktive Behördenmitglieder ihr Amt vor. Der Anlass findet am 23. Oktober 2025 um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Zentral in Volketswil statt.

Das Offene Frauenpodium freut sich auf viele Teilnehmerinnen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Offenes Frauenpodium Volketswil

Planerwahlverfahren für Kindergarten Dorf startet

Der 1913 erstellte Kindergarten Dorf muss saniert werden. Gleichzeitig soll das Gebäude auch im Innern umgestaltet werden, damit im Obergeschoss der Schulpsychologische Dienst einziehen kann. Über das Bauprojekt soll im März 2028 an der Urne abgestimmt werden.

Das Gebäude an der Poststrasse 2 soll saniert und im Innern umgebaut werden. Neben dem Kindergarten Dorf soll zukünftig auch der Schulpsychologische Dienst darin Platz finden. BILD BEATRICE ZOGG

Damit der Fahrplan eingehalten werden kann, wird mit dem Planerwahlverfahren bereits jetzt begonnen. Der Kindergarten Dorf soll saniert und im Innern umgebaut werden (siehe Medienmitteilung vom 23. Mai 2025).

Der Kindergarten wird dabei weiterhin im Gebäude bleiben. Neu soll der Schulpsychologische Dienst (SPD), der an seinem jetzigen Standort in der Schulverwaltung an seine Kapazitätsgrenzen stösst, im Obergeschoss des Kindergartens Dorf Platz finden. Mit der Gesamtsanierung soll deshalb auch eine Nutzungsanpassung erfolgen. Diese erfordert unter anderem hindernisfreie Zugänge im Erd- und Obergeschoss.

Am 7. Februar 2025 hat die Schulpflege einen Projektierungskredit von 30000 Franken für eine Machbarkeitsstudie inkl. Gebäudecheck und Planaktualisierung genehmigt. Gemäss der Machbarkeitsstudie ist für eine Sanierung mit Kosten von 2700 000 Franken zu rechnen (Grobkostenschätzung, +/–20 Prozent). Ebenso hat die Schulpflege am 13. Mai 2025 ihre Zustimmung zum neuen Standort für den Schulpsychologischen Dienst im Gebäude des Kindergartens Dorf gegeben. Zudem wurde am 18. August 2025 die Schutzabklärung des Gebäudes Kindergarten Dorf (Inventarobjekt Nr. 143) bei der Abteilung Hochbau der Gemeinde Volketswil ausgelöst. Im März 2028 soll an der Urne über das Bauprojekt mit Kreditgenehmigung abgestimmt werden.

Damit der Zeitplan eingehalten werden kann, muss das Planerwahlverfahren nicht wie ursprünglich vorgesehen 2026, sondern schon im Oktober 2025 gestartet werden. Die Schulpflege hat aus diesem Grund einen Nachtragskredit in Höhe von 50000 Franken für das Jahr 2025 genehmigt. Die Firma Planpartner AG wird mit der Durchführung des Planerwahlverfahrens beauftragt. Die Firma Coon Architektur GmbH, Christoph von Ah, wird mit dem Bauherrenmandat beauftragt

Aufstockung Stellenplan Sekretariat Liegenschaften

Die seit vielen Jahren verfügbaren 20 Prozent für die administrative Unterstützung der Liegenschaftenverwaltung reichen seit geraumer Zeit nicht mehr und sollten um 20 Prozent erhöht werden. In Abklärungen mit der politischen Gemeinde zeigte sich, dass das nötige Pensum nicht über die administrativen Ressourcen der Abteilung Liegenschaften der politischen Gemeinde sichergestellt werden kann.

Aus diesem Grund hat die Schulpflege beschlossen, den Stellenplan für die administrative Unterstützung in der Abteilung Schulliegenschaften per 1. Mai 2026 von 20 auf neu 40 Stellenprozente zu erhöhen.

Beleuchtender Bericht Budget 2026 genehmigt

Das Budget wird 2026 zum ersten Mal gemeinsam mit der politischen Gemeinde erstellt und soll an der Gemeindeversammlung bzw. Schulgemeindeversammlung am 12. Dezember 2025 genehmigt werden. Die Schulpflege hat an ihren Sitzungen vom 1. Juli und 25. August 2025 das Budget 2026 beraten bzw. abgenommen. An ihrer Sitzung vom 30. September 2025 hat sie den Beleuchtenden Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung 2025 genehmigt.

Sprechstunde der Schulpräsidentin

Die Schulpräsidentin bietet am Samstag, 29. November 2025, um 9 Uhr eine Sprechstunde an. Interessierte melden sich bitte bis am 21. November 2025 bei der Schulverwaltung, T 044 910 22 21. *Schulpflege*

ANZEIGE

Chässpätzli
in aller Munde!
selbst gemacht und frisch gehobelt
aus dem Foodtruck

Spätzlibaron

Dienstags 17.00 - 19.30 Uhr:
Pfäffikerstr. 105, Gutenswil

Donnerstags 17.00 - 19.30 Uhr:
Hegnauerstr. 4, Bietenholz Effretikon

FOKUS GEMEINDE

Gemeinsam für mehr Biodiversität

Auch im eigenen Umfeld lässt sich Biodiversität fördern. BILDER ZVG

Sträucher und Bäume nur von Herbst bis März (ausserhalb Vogelbrutzeit) schneiden.

Laub, Äste und Totholz bieten Igeln und Insekten sichere Winterquartiere.

Kiesige Flächen bieten Wildbienen und Insekten Überwinterungsmöglichkeiten.

Vielfalt in der Natur sichert unsere Lebensgrundlagen und unsere Lebensqualität. Die Gemeinde Volketswil engagiert sich deshalb mit konkreten Projekten und Massnahmen für mehr Biodiversität. Auch Sie können mithelfen.

Igel, Schmetterlinge, Bienen und einheimische Pflanzen – sie alle benötigen genügend und vielfältige Lebensräume. Doch die Vielfalt und somit die Biodiversität stehen unter Druck, auch in Volketswil.

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt von Lebensräumen, Pflanzen, Tieren, Pilzen und Mikroorganismen sowie ihre genetischen Varianten. Diese Vielfalt ist entscheidend für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, gesunde Nahrungsmittel – und damit auch für unsere Lebensqualität. Strassen, Siedlungen mit sterilen Zier- und Schottergärten sowie gebietsfremden Pflanzenarten und intensive Landwirtschaft lassen immer weniger Platz und Lebensraum für heimische Pflanzen und Tiere. Eine gezielte und aktive Unterstützung der Biodiversität ist deshalb zentral, um unsere Lebensgrundlagen langfristig zu erhalten.

Lokales Engagement

Während auf nationaler Ebene die Biodiversitätsinitiative im Jahr 2024 abgelehnt wurde, sprachen sich die Stimmberechtigten in Volketswil bereits ein Jahr zuvor klar für eine kommunale Einzelinitiative zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt aus.

Die Gemeinde pflegt ihre Grünflächen seit vielen Jahren naturnah, pflanzt einheimische Sträucher sowie Bäume und bekämpft invasive Neophyten, also sich unkontrolliert ausbreitende gebietsfremde Pflanzenarten. Dank der kommunalen Biodiversitätsinitiative konnte die Gemeinde ihre Aktivitäten für mehr Artenvielfalt noch weiter verstärken.

Viele Projekte in Volketswil

Seit 2024 werden viele Projekte und Massnahmen im Rahmen der Biodiversitätsinitiative in Volketswil konkret umgesetzt: In Gutenswil wurde eine Hecke mit verschiedenen einheimischen Sträuchern und Strukturelementen aufgewertet. Im Erdbeerirain entstanden neue Teiche, die Fröschen, Molchen und Libellen einen geeigneten Lebensraum bieten. Im Wald wurden ökologisch besonders wertvolle und seltene einheimische Baumarten gepflanzt und die Gemeinde hat die Bekämpfung der invasiven Neophyten intensiviert.

Auch die Schule und verschiedene Abteilungen der Gemeinde wirken aktiv mit: Beim Schulhaus Lindenbüel wurde eine neue blütenreiche, nährstoffarme Kiesfläche angelegt und mit Sandlinse, Holzstrukturelementen, einheimischen Sträuchern und Kräutern gestaltet. Tiefbau und Liegenschaften werten Gemeindeparzellen auf, zum Beispiel durch die Pflanzung von Flaum-Eichen, das Anlegen von Strukturelementen und durch eine angepasste Pflege.

Biodiversität vor der Haustür fördern

Biodiversität lässt sich aber auch im eigenen Umfeld fördern – kleine Flächen bieten viele Möglichkeiten, Vielfalt zu fördern. Nachfolgend finden Sie einfache Massnahmen, wie Sie selbst aktiv werden können:

Balkon und Terrassen biodivers gestalten

Mit einheimischen Wildpflanzen, Kletterpflanzen und etwas Struktur wird Ihr Balkon zum Trittsteinbiotop – eine wichtige Zwischenstation für Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel und Käfer im Siedlungsraum. Sie bieten damit Nahrung und Unterschlupf.

Blumenwiese statt Rasen

Weniger mähen und auf Düngen verzichten schafft bereits einen ökologischen Mehrwert. In selten gemähten Blumenwiesen können über 50 Pflanzenarten wachsen, in Zierrasen nur gerade 2 bis 10 Arten. Mehr Pflanzen bedeuten mehr Nahrung und Unterschlupf für Vögel, Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Gemeinsam für mehr Biodiversität

Naturnah gärtnern

Beerenstauden, Obstbäume und einheimische Pflanzen bietet dem Menschen Nahrung und gleichzeitig Lebensraum für Tiere. Markhaltige Stängel von Brombeeren oder Holunder dienen Insekten zum Überwintern. Kompost sowie Stein-, Ast- und Laubhaufen schaffen zusätzliche Rückzugsorte. Vermeiden Sie Schneckenkörner und Pestizide.

Einheimisch pflanzen

Einheimische Sträucher und Bäume sind unverzichtbar für Vögel, Wildbienen und Schmetterlinge. Viele Tierarten sind auf sie angewiesen, während gebietsfremde Arten kaum genutzt werden. So bieten Vogelbeere und Holunder Nahrung für rund 60 verschiedene Vogelarten.

Sträucher und Bäume wachsen lassen

Einheimische Sträucher und Bäume sind wichtige Lebensräume für Vögel, Insekten und Kleintiere. Sie bieten Nahrung, Schutz und sorgen für mehr Artenvielfalt. Werden sie stark gestutzt, verlieren sie einen Teil ihres ökologischen Wertes als Lebensraum für einheimische Tiere.

Invasive Arten entfernen

Invasive Neophyten breiten sich unkontrolliert aus, verdrängen einheimische Pflanzen und können Mensch und Umwelt schaden. Entfernen Sie Arten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Amerikanische Goldrute und ersetzen Sie sie durch einheimische Sträucher, Bäume und Kräuter.

Laub, Äste, Totholz als Winterquartiere

Laub- und Asthaufen, Holzbeigen oder Totholz bieten wertvolle Verstecke und Überwinterungsplätze. Igel, Amphibien, Blindschleichen, Insekten und weitere Kleintiere sind auf solche Strukturen angewiesen.

Steinhaufen und Mauern als Unterschlupf für Kleintiere

Steinhaufen und Trockenmauern sehen nicht nur schön aus, sie sind auch wertvoller Lebensraum. Hier finden Eidechsen, Wildbienen, Wiesel, Amphibien und weitere Tiere Unterschlupf, Brutplätze und Rückzugsorte. An sonnigen, ruhigen Standorten sind sie auch wichtige Aufwärmplätze für Insekten und andere Tiere.

Ruderalflächen als Lebensraum für Spezialisten

Kiesige, nährstoffarme Böden bieten ideale Bedingungen für Pionierpflanzen, Wildbienen und andere Insekten. Mit etwas Kies oder magerem Boden lassen sich solche Flächen einfach anlegen. Sie dienen den Tieren zum Aufwärmen, Nisten und Überwintern und bereichern die Artenvielfalt im Siedlungsraum.

Wasserstellen als Oasen für Amphibien und Libellen

Ob Teich, Tümpel oder kleine Pfütze: Wasserflächen sind wichtige Lebensräume für Amphibien, Libellen und viele weitere Arten. Naturnahe Wasserflächen, aber auch kleine, zeitweise wasserführende Stellen sind wichtig für Tiere und Pflanzen.

Entsiegelte Flächen sorgen für weniger Hitze und Überschwemmungen

Versiegelte Böden gehen als Lebensraum verloren und verstärken Hitze sowie Überschwemmungsgefahr. Mit Rasengittersteinen oder Kiesflächen entstehen neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Regenwasser kann versickern und das lokale Klima wird verbessert.

Begrünte Dächer und Fassaden sind Kühlung und Lebensraum zugleich

Begrünte Dächer und Wände bieten wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere, verbessern das Mikroklima und reinigen die Luft. Auf unterschiedlichen Substraten von wechselnder Mächtigkeit können viele verschiedene Arten aufwachsen. Zudem kühlen die Pflanzen durch Verdunstung und tragen dazu bei, Hitzeinseln im Siedlungsraum zu verringern.

Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse

Viele Arten finden kaum noch Nischen oder Höhlen zum Brüten. Mit Nistkästen und speziellen Nisthilfen lassen sich Vögel, Fledermäuse und Insekten gezielt fördern. So entstehen neue Brutplätze direkt an Gebäuden oder Bäumen.

VOGA: 17. bis 19. Oktober

Besuchen Sie uns zwischen dem 17. und 19. Oktober an der Volketswiler Gewerbeausstellung (VOGA): Dort erhalten Sie die Publikation direkt und können sich persönlich beraten lassen, wie Sie die Tipps optimal in Ihrem Garten, auf Balkon oder Terrasse umsetzen. *(e.)*

Natur vor Ihrer Haustür: Tipps und Beratung

In unserer Publikation «Natur vor Ihrer Haustür» erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Massnahmen die Biodiversität in Ihrem Umfeld fördern können. Den Flyer können Sie kostenlos auf unserer Website herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung bestellen. Auch finden Sie auf unserer Homepage weitere Links, die vertiefte Informationen zu diversen konkreten Themen geben. Weitere Informationen unter volketswil.ch/biodiversitaet-tipps oder den QR-Code scannen.

GRIESPARK

Sanierung der Spielplätze im Griespark

Der Griespark ist ein wichtiger Baustein der Naherholung für die Volketswiler Bevölkerung. Nun werden die Spielplätze umfassend saniert, damit Kinder und Familien sie weiterhin sicher nutzen können.

Nach einer umfassenden Sanierung über den Winter wird der Spielplatz im Frühling 2026 feierlich wiedereröffnet. BILD ZVG

Der 2009 eröffnete Griespark, seit 2014 durch die Umgebung des Gemeindehauses erweitert, ist ein zentraler Ort der Naherholung in Volketswil. Seine naturnahen Flächen, die Sportanlagen und die Spielplätze laden zum Verweilen, Spazieren und auch zu Bewegung ein. Die drei Hauptspielplätze bestehen bereits seit 2009 und müssen saniert werden. An der Gemeindeversammlung am 13. Juni 2025 hat die Stimmbevölkerung der Spielplatzsanierung zugestimmt. Am 6. Oktober 2025 haben die Bauarbeiten begonnen. Sie dauern voraussichtlich bis Ende November 2026. Die Spielplätze stehen während dieser Zeit nur eingeschränkt zur Verfügung. Eine Infotafel beim Spielplatz Libelle gibt Auskunft zum Sanierungsprojekt und zum Zeitplan. Die offizielle Einweihung ist im Frühling 2026 geplant, über das genaue Datum wird die Bevölkerung frühzeitig informiert.

Abteilung Liegenschaften
Gemeinde Volketswil

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 12. OKTOBER
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Tobias Günter
Emanuele Jannibelli, Orgel

DIENSTAG, 14. OKTOBER
10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

SONNTAG, 19. OKTOBER
10 Uhr, Festgelände VoGa, Messebeiz Bocciodromo, 1. OG
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Patrice Baumann
Seelsorger Tarzisius Pfiffner

DIENSTAG, 21. OKTOBER
10 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8
Gesprächskreis
Moderation: Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 22. OKTOBER
19 Uhr, Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Klavier

DONNERSTAG, 23. OKTOBER
14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8
Handarbeitsgruppe
Anita Epting

FREITAG, 24. OKTOBER
19 Uhr, Kirche
FriGo
Sozialdiakon, Jugendarbeiter Peter Baldini, ref. Kirche

SAMSTAG, 25. OKTOBER
9 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus
Escape Room
Jugendarbeiter Patric Kunz

SONNTAG, 26. OKTOBER
10 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, Orgel

Amtswochen:
14. bis 17. Oktober 2025
Pfarrer Tobias Günter
21. bis 24. Oktober 2025
Pfarrer Patrice Baumann

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 10. OKTOBER
9 Uhr, im Pfarreisaal
Oase – Ökumene wie weiter?

18 Uhr, im Raum 2
Bibelgesprächsrunde

SAMSTAG, 11. OKTOBER
18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli

SONNTAG, 12. OKTOBER
10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli

18 Uhr
Italienische Messfeier

DONNERSTAG, 16. OKTOBER
10 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard

SAMSTAG, 18. OKTOBER
18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Tarzisius Pfiffner

SONNTAG, 19. OKTOBER
10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gewerbemesse Volketswil mit Tarzisius Pfiffner und Patrice Baumann mit Bläsern der Harmonie Volketswil

18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 20. OKTOBER
19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 21. OKTOBER
10.15 Uhr, in der Au
Gottesdienst mit Tarzisius Pfiffner

19.30 Uhr, im Raum 2
Leseabend

DONNERSTAG, 23. OKTOBER
10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzisius Pfiffner

12 Uhr, im Pfarreisaal
Untiplauschgruppe – Pizzaessen für die 1. bis 5. Klassen

KIRCHLICHES

Adventsfenster – machen Sie mit?

Auch in diesem Jahr möchten wir unser Dorf in der Adventszeit wieder mit liebevoll geschmückten Fenstern zum Leuchten bringen. Wenn Sie Lust haben, ein Adventsfenster zu gestalten und damit Teil dieser schönen Tradition zu sein, freuen wir uns über Ihre Anmeldung! Bitte melden Sie sich bis am 10. November 2025 per E-Mail sekretariat@ref-volketswil.ch oder über folgenden QR-Code an. Wir freuen uns auf viele geschmückte Adventsfenster.

Pfarrer Roland Portmann

ERZÄHLCAFÉ

(Co-)Moderator/-in gesucht

Das Erzählcafé in Volketswil hat eine langjährige Tradition. Im Zentrum des Erzählcafés stehen die Lebensgeschichten und Erfahrungen der Teilnehmenden. Die moderierten Erzählrunden ermöglichen den Dialog und bringen Menschen näher. Erzählt wird von den Teilnehmenden selbst zu einem vorher angekündigten Thema.

Leider bewegt sich der Lebensmittelpunkt der aktuellen Leiterin, sodass wir auf der Suche nach einer Nachfolgelösung sind. Die Veranstaltung wird von einer moderierenden Person – vielleicht von Ihnen? – geleitet, die passende Impulsfragen vorbereitet und auf den respektvollen Austausch innerhalb der Gruppe achtet. Nach dem moderierten Erzählteil können sich die Teilnehmenden in ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee selbstständig austauschen. Das Erzählcafé kann allein oder auch zu zweit geleitet werden. Wir sorgen sowohl für Gestaltungsspielraum als auch für Unterstützung. Derzeit ist vorgesehen, das Erzählcafé an jedem ersten Mittwoch, 14 bis 16 Uhr, ausser im Juni/Juli/August, im Sigristenhaus (Chilegass 8, Volketswil) durchzuführen. Fühlen Sie sich angesprochen? Als freiwillige Person engagieren Sie sich unentgeltlich für andere Menschen und für die Gesellschaft. Dabei gewinnen Sie Kontakte, neue Erfahrungen und erleben Wertschätzung durch die Besucher/-innen. *(e.)*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Peter Baldini, Sozialdiakon, unter 043 399 41 14 oder per Mail: peter.baldini@ref-volketswil.ch

TODESFÄLLE

Am 26. September 2025 ist in Aarau AG verstorben:
Hasime Sallauka-Tafolli
geboren am 17. März 1943, von Kosovo, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 26. September 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:
Christine Schiltknecht-Merian
geboren am 4. August 1937, von Sirnach TG, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Abdankung findet am Freitag, 31. Oktober 2025, um 14.00 Uhr in der Abdankungshalle und die anschliessende Beisetzung auf dem Friedhof Neuwies Volketswil statt.

Am 27. September 2025 ist in Uster ZH verstorben:
Anna Elisabeth Taurian-Germann
geboren am 3. September 1947, von Adelboden BE, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 29. September 2025 ist in Wetzikon ZH verstorben:
Theresia Maria Brunner
geboren am 13. November 1957, von Flaach ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 30. September 2025 ist in Volketswil verstorben:
Elsa Hedwig Petrig-Kägi
geboren am 20. Dezember 1932, von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung findet am Mittwoch, 22. Oktober 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies Volketswil und die anschliessende Abdankung um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt.

Am 5. Oktober 2025 ist in Uster ZH verstorben:
Marianne Elfriede Amstutz-Meier
geboren am 18. August 1956, von Wollerau SZ und Schiers GR, wohnhaft gewesen in Volketswil ZH.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Spanisch lernen mit Indira
Tauche in die Welt der spanischsprachigen Länder ein und lerne auf dynamische und unterhaltsame Weise eine der weltweit am meisten gesprochene Sprachen mit einer sympathischen und versierten Lehrerin.
Niveau A2
Mo, 20.10. bis 15.12.2025 (9×)
18.30 bis 20.00 Uhr
Konversation ab A2
Do, 23.10. bis 18.12.2025 (9×)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 360.00 pro Kurs

Kreativer Töpferabend
Gönne dir eine kreative Auszeit! In diesem zweiteiligen Kurs gestaltest du mit einfachen Platten- und Aufbautechniken individuelle Stücke – von feinem Geschirr über stilvolle Schmuckschalen bis hin zu dekorativen Vasen. Anfänger sind willkommen!
Mo, 20.10. und 10.11.2025 (2×)
19.00 bis 22.00 Uhr
Kurskosten CHF 180.00
zzgl. Brand/Glasur CHF 25.00/kg Ton

Everdance®
Einfache Tanzschritte aus dem Paartanz in Kombination mit zusätzlichen Bewegungselementen und das ganz ohne Tanzpartner! Das Programm wird über die Dauer von rund zwei Monaten aufgebaut und zu jeder Kursperiode neu gestaltet. Die verschiedenen Paartanzschritte zu lernen und dabei zu bekannten Musik-Hits in der Gruppe das Tanzbein zu schwingen macht einfach Spass!
Di, 21.10. bis 16.12.2025 (9×)
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 180.00

STRONG NATION®
Intervalltraining
Strong Nation® ist ein hochintensives Kardio- und Muskeltraining (HIIT), das den ganzen Körper herausfordert. Ein Training, das fordert, aber auch Spass macht!
Mi, 22.10. bis 17.12.2025 (9×)
18.30 bis 19.30 Uhr
Kurskosten CHF 207.00

Schnitzen für alle
Das Schnitzen erweckt die Sinne und erwärmt das Herz. Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein!
Fr/Sa, 24./25.10.2025 (2×)
Kurskosten CHF 290.00
zzgl. Material CHF 40.00

Gedanken – die Superkraft in dir
In jedem Menschen schlummert ein grossartiges Potenzial, das sich durch gezieltes Training freisetzen lässt. Wer sein Bewusstsein trainiert, indem er konsequent in Lösungen und Zielen denkt, fühlt und visualisiert, ist in der Lage, Grenzen zu sprengen, Grosses zu bewirken und sogar das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.
Fr, 31.10. bis 12.12.2025 (7×)
19.00 bis 21.30 Uhr
Kurskosten CHF 490.00

Prozess der Selbstliebe
«Ich bin nicht gut genug», «Ich muss perfekt sein». In Gruppen- und Einzelübungen wollen wir diesen abwertenden Gedanken, welche wir während unserer Entwicklung gelernt und verinnerlicht haben, mit Selbstliebe begegnen. Dadurch kommt in unserem System ein Prozess in Gang. Wenn wir liebevoll und fürsorglich mit uns umgehen, reduzieren wir negative Gefühle und stärken unser Selbstwertgefühl. Das gibt uns Sicherheit und wir werden zufriedener und emotional stabiler.
Sa, 1.11.2025
9.30 bis 17.00 Uhr
Kurskosten CHF 199.00

Dein Herz lacht
und gemeinsam bewegen wir Berge
Gemeinsam ist das neue Heute: vom Ich zum Du zum Wir. Lass uns gemeinsam Berge bewegen, bei uns selbst und darüber hinaus. Tauche mit Meditation in die Kraft deines Herzens ein und erlebe, wie dein Herz zum Leuchtturm wird und wie humorvolle Anwendungen dein Gefühl der Leichtigkeit stärken und dein inneres Kind beleben.
So, 2.11.2025
11.00 bis 13.15 Uhr
Kurskosten CHF 90.00

Pflege deine Hände, pflege deine Seele:
Verwöhnrituale am Abend
Gönne dir eine Auszeit und tauche ein in die Welt der natürlichen Pflege und Wohlfühlrituale. Mit einfachen Handgriffen führen wir eine wohltuende Hand- und Armmassage durch. Auch kreierst du dein eigenes Handpeeling und eine duftende Ölmischung, die deine Haut pflegt und den Geist beruhigt. Als Abschluss geniessen wir mit einer geführten Entspannung das Gefühl von Ruhe und Pflege.
Mo, 10.11.2025
18.30 bis 20.30 Uhr
Kurskosten CHF 60.00
zzgl. Material CHF 15.00

Mich abgrenzen, Raum schaffen
mit der Kraft des Metall-Elements
Du lernst die Eigenschaften des Metall-Elements kennen und erfährst deren Wirkung. Das Metall-Element hilft dir, dich abzugrenzen und Raum für dich zu schaffen. Du stärkst dich, um Nein zu sagen. Du machst dich frei, um Ja zu sagen zu den Dingen, die dir wichtig sind. Dieser Kurs basiert auf der 5-Elementen-Lehre, wie sie im Shiatsu und in der TCM angewendet wird.
Sa, 8.11.2025
9.00 bis 12.00 Uhr
Kurskosten CHF 95.00

Engel aus Ton
Du gestaltest eine kleine Skulptur oder einen Weihnachtsengel, Schutzengel oder eine andere schöne Figur aus Ton. Unterstützt wirst du von der Kursleiterin, damit dir dein Kunstwerk auch gelingt. Alle sind herzlich willkommen, ohne Vorkenntnisse.
Do, 6. und 20.11.2025 (2×)
18.30 bis 21.00 Uhr
Kurskosten CHF 150.00
zzgl. Brand/Glasur CHF 25.00/kg Ton

QuantumRegenesis
Basiskurs
QuantumRegenesis begleitet und unterstützt dich in deinem Prozess. Deine Selbstregulations- und Regenerationskräfte sowie der natürlich Heilungsprozess im Körper werden gestärkt, reguliert und unterstützt. QuantumRegenesis lindert Schmerzen und Beschwerden und aktiviert den Stoffwechsel und den Energiehaushalt in den Zellen. Offen für alle Interessierten sowie Therapeutinnen.
Fr bis So, 14. bis 16.11.2025 (3 Tage)
9.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten CHF 660.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

BIBLIOTHEK VOLKETSWIL

Musikalische Mitmach-Lesung in Volketswil

Am Samstag, 18. Oktober, gastiert Rico Gagliardi mit seinem Musikhörbuch «D'Fründe vom Zürisee» in der Bibliothek Volketswil.

Rico Gagliardi macht am Ende der Herbstferien auch in Volketswil Halt. BILD ZVG

Rico Gagliardi lebt als freier Musiker in Birmensdorf im Kanton Zürich. Während des Lockdowns im Jahr 2020 schrieb er für seine Enkel das Musikhörbuch «D'Fründe vom Zürisee». Inzwischen tourt er mit seinem Musical erfolgreich durch die Schweiz – und macht am Ende der Herbstferien, am Samstag, 18. Oktober 2025, um 14.15 Uhr, in der Bibliothek Volketswil Halt.

Alle Kinder von 5 bis 10 Jahren sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Da die Platzzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung nötig. Diese kann telefonisch unter 044 910 20 90 erfolgen, per Mail an bibliothek@volketswil.ch oder direkt an der Theke der Bibliothek während unserer Öffnungszeiten.

Das Bibliotheksteam

Fachstelle für Alters- und Pflegefragen – gut beraten im Alter

Die Fachstelle für Alters- und Pflegefragen der Gemeinde Volketswil ist die zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen, deren Angehörige und weitere Interessierte.

Wir beraten Sie kostenlos und vertraulich zu Themen wie Wohnen, Gesundheit, Unterstützung im Alltag, Mobilität, Finanzen, Vorsorge und rechtliche Fragen. Die Beratung erfolgt vor Ort, telefonisch, per E-Mail oder bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause.

Hier finden Sie uns
Gemeinschaftszentrum «In der Au»
In der Au 1, 8604 Volketswil
Telefon: 058 451 53 80
E-Mail: simone.gerber@volketswil.ch

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr.
Bitte beachten Sie: Die Fachstelle ist nicht durchgehend besetzt.

Vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch oder per E-Mail – wir sind gerne für Sie da!

Mehr erfahren
volketswil.ch/fachstellealter

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Dauernde Verkehrsanordnung

Betrifft: Volketswil, Brugglen- und Ischlagstrasse

Verkehrsanordnung
Auf Antrag der Gemeinde Volketswil hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsanordnung verfügt:

Signalisation eines Fahrverbots, ausgenommen Land- und Forstwirtschaft gestattet. Auf der Brugglen- und Ischlagstrasse wird der Verkehr für Motorwagen und Motorräder verboten. Die Land- und Forstwirtschaft ist gestattet.

Verfügende Stelle
Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

Rechtliche Hinweise
Gegen diese Verkehrsanordnung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Ergänzende rechtliche Hinweise
Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig, die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Frist: 30 Tage
Ablauf der Frist: 8. November 2025

Kontaktstelle
Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

ALLGEMEIN

KANTON ZÜRICH
Gemeinde Volketswil **Bezirk Uster**

Protokoll des Wahlbüros
Eidgenössische Volksabstimmung vom 28.09.2025

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise				
Total	Total eingegangen	Urne	vorzeitig	brieflich gültig	brieflich ungültig
11'675	5'833	302	39	5'456	36

Vorlage 1

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften

Stimmzettel				Stimmen		Stimmbeteiligung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein	
5'777	44	2	5'731	**3'915**	**1'816**	49.48

Vorlage 2

Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Stimmzettel				Stimmen		Stimmbeteiligung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein	
5'797	28	3	5'766	**2'627**	**3'139**	49.65

Kanton Zürich
Gemeinde Volketswil **Bezirk Uster**

Protokoll des Wahlbüros
Kantonale Volksabstimmung vom 28.09.2025

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise				
Total	Total eingegangen	Urne	vorzeitig	brieflich gültig	brieflich ungültig
11'675	5'833	302	39	5'456	36

Vorlage 1

Energiegesetz (EnerG) (Änderung vom 27. Januar 2025; Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)

Stimmzettel				Stimmen		Stimmbeteiligung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein	
5'556	74	2	5'480	**1'529**	**3'951**	47.59

ZWECKVERBAND KLÄRANLAGE VSFM
VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH-FÄLLANDEN-MAUR

Zweckverband Kläranlage VSFM; Ausbau der ARA Bachwis in Fällanden; Bewilligen des Objektkredits von CHF 85'900'000.00 exkl. MWST; Ergebnis der Urnenabstimmung vom 28. September 2025

Die Zweckverbandsgemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Maur haben dem Objektkredit für den Ausbau der ARA Bachwis in Fällanden im Betrag von CHF 85'900'000.00 exkl. MWST zugestimmt.

Die Vorlage wurde angenommen.

Gemeinde	Anzahl Stimmberechtigte	Eingeg. Stimmrechtsausweise	Stimmbeteiligung%	Stimmzettel				Stimmen	
				eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein
Fällanden	5'673	2'985	48.72	2'764	35	0	2'729	2'374	355
Maur	6'864	4'283	55.35	3'799	31	0	3'768	3'303	465
Schwerzenbach	3'051	1'532	46.21	1'410	13	0	1'397	1'281	116
Volketswil	11'675	5'833	46.92	5'478	64	2	5'412	4'692	720
Total	**27'263**	**14'633**	**49.34**	**13'451**	**143**	**2**	**13'306**	**11'650**	**1'656**
							Ja/Nein-%	87.55	12.45
							Anzahl Ja/Nein	4	0

Gegen diese Sachabstimmung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen,** von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Im Übrigen kann wegen Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit **innert 30 Tagen,** von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Massgebend für den Fristenlauf ist die Publikation im Digitalen Amtsblatt Schweiz – ePublikation.ch am Freitag, 3. Oktober 2025.

Gemeinderat Volketswil (abstimmungsleitende Behörde)
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sport- und Kulturehrung / Nachwuchsehrung 2026

Auch im Jahr 2026 führt der Gemeinderat wieder Ehrungen für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Kunstschaffende des Jahres 2025 mit Wohnsitz in Volketswil durch.

Meldungen über grosse Erfolge (z.B. Schweizermeistertitel) oder spezielle Engagements im kulturellen Bereich (z.B. Herausgabe eines Buches) dürfen gerne bis **Freitag, 31. Oktober 2025,** an **praesidial@volketswil.ch** eingereicht werden.

Bitte dokumentieren Sie Ihre Meldung mit entsprechenden Unterlagen (z.B. Ranglisten, Zeitungsartikel, weitere Dokumentationen etc.). Über die Ehrung entscheidet der Gemeinderat.

Erfolge, welche nach dem **31. Oktober 2025** gefeiert werden können, dürfen gerne bis Ende Jahr gemeldet werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Achtung Schiessgefahr

Es wird an folgenden Daten scharf geschossen:

Samstag, 11. Oktober 2025

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil
Anlass: SVPU: Herbstschiessen Veteranen
Zeit: 13.30–15.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Anzeigenverkauf «Volketswiler Nachrichten»:
Tanju Tolksdorf, Telefon 044 535 24 80

Notariatskreis Dübendorf

Stadtrat Dübendorf (kreiswahlleitende Behörde)

Notariatskreis Dübendorf
(Dübendorf, Fällanden, Schwerzenbach, Volketswil, Wangen-Brüttisellen)

Erneuerungswahl der Notarin bzw. des Notars für die Amtsdauer 2026–2030

Wahlanordnung, stille Wahl

Die Erneuerungswahl 2026–2030 der Notarin bzw. des Notars des Notariatskreises Dübendorf wird gemäss § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) und der Verordnung über die politischen Rechte (VPR, LS 161.1) in stiller Wahl durchgeführt. Der Stadtrat Dübendorf als wahlleitende Behörde erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 GPR erfüllt sind.

Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, wird eine Urnenwahl mit leerem Wahlzettel und Beiblatt durchgeführt. Der Stadtrat Dübendorf als kreiswahlleitende Behörde ordnet einen allfälligen ersten Wahlgang auf

Sonntag, 12. April 2026, an.

Ein allfälliger **zweiter Wahlgang** findet am Sonntag, 14. Juni 2026 statt.

Für die Wahl findet ein Vorverfahren statt (§§ 48 ff. GPR). Wahlvorschläge müssen bis spätestens am **19. November 2025, 16.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Dübendorf, Behördendienste, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf, schriftlich eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (vgl. § 7a Abs. 2 VPR).

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, vom 5. Dezember 2025 bis **12. Dezember 2025, 14.00 Uhr**, können die Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für den zweiten Wahlgang. Bis zum **22. April 2026, 16.00 Uhr** können gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs wird am 17. April 2026 amtlich publiziert.

Wählbar gemäss § 10 des Notariatsgesetzes (LS 242) ist jede stimmberechtigte Person mit Wohnsitz im Kanton Zürich (§ 23 GPR), die im Besitze des Wahlfähigkeitszeugnisses ist. Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz **"bisher"**, wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist **(Rufname)**.

Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Wahlkreises unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum** und **Adresse** eigenhändig **unterzeichnet** sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Formulare für Wahlvorschläge können bei sämtlichen Gemeinde- resp. Stadtverwaltungen des Wahlkreises sowie auf www.duebendorf.ch/wahlen2026 bezogen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

Dübendorf, 10. Oktober 2025 Stadtrat Dübendorf (kreiswahlleitende Behörde)

PARTEIEN

SVP an der VOGA

Von 17. bis 19. Oktober sind wir mit unserem Stand an der Volketswiler Gewerbeausstellung. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit unseren Behörden- und Parlamentsvertretern. Mit dabei sind unter anderem Regierungsrat Ernst Stocker sowie die Nationalrätinnen und Nationalräte Nina Fehr Düsel, Martin Hübscher, Martin Haab, Thomas Matter, Bruno Walliser, Barbara Steinemann und Mauro Tuena – sowie auch weitere Kantonsräte, Behördenvertreter und der Vorstand der SVP Volketswil. Alle weiteren Anwesenden sowie den genauen Zeitplan finden Sie auf unserer Website www.svp-volketswil.ch. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen! *(e.)*

Jassmeisterschaften

Die traditionelle Jassmeisterschaft findet jeweils an zwei Nachmittagen statt und es winken attraktive Preise. Denn Jassen ist ein Mix aus Glück und Können.
Herbstmeisterschaft
• 1. Runde: Donnerstag, 30. Oktober, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
• 2. Runde: Donnerstag, 6. November, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal

Auskunft und Anmeldung bei Elsbeth Bächtold, 044 945 47 25.
Der Unkostenbeitrag für beide Nachmittage beträgt Fr. 20.–. Herzliche Einladung zu dieser angenehmen Freizeitbeschäftigung für mehr Lebensfreude! Auf rege Teilnahme freut sich die Ökumenische Kommission für das Alter. *(e.)*

POLIZEIMELDUNG

Autofahrer bei Kollision schwer verletzt

Bei einer Frontalkollision am Montagmorgen, 29. September, in Gutenswil hat sich ein Autofahrer schwere Verletzungen zugezogen, wie die Kantonspolizei in einer Mitteilung schreibt.

Gegen 7.45 Uhr ist ein 41-jähriger Mann mit seinem Auto auf der Zürcherstrasse Richtung Gutenswil gefahren. In einer Rechtskurve ist sein Fahrzeug aus noch nicht geklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn geraten und frontal mit einem Lastwagen kollidiert.

Der Autofahrer hat sich bei der Kollision schwere Verletzungen zugezogen und wurde mit einem Rettungshelikopter in ein Spital gebracht. Die Zürcherstrasse musste wegen des Unfalls für mehrere Stunden gesperrt werden. Die Feuerwehr richtete eine Umleitung ein.

Auto in Unfallendlage. BILD KANTONSPOLIZEI ZÜRICH

Die weiteren Ermittlungen zum Unfallhergang werden durch Spezialisten der Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft geführt.

Zusammen mit der Polizei standen Staatsanwaltschaft See/Oberland, die Feuerwehren Fehraltorf, Volketswil und Uster, der Rettungsdienst des Spitals Uster, ein Notarzt von Schutz & Rettung Zürich, die Rettungsflugwacht Rega sowie ein privates Abschleppunternehmen. *(red.)*

Gemeinderat in Volketswil

Am **Dienstag, 28. Oktober 2025,** findet nach der Gemeinderatssitzung eine Begegnung mit der ortsansässigen Bevölkerung im Gemeinschaftszentrum In der Au, Saal, statt.

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsteil Volketswil herzlich zu einem Austausch mit Apéro ein. Gemeinsam wollen wir über Ihre Ideen und Anliegen sprechen. Was begeistert Sie an Volketswil, was können wir verbessern? Ihre Meinung, Ihre Anregungen und Ideen sind dem Gemeinderat wichtig. Gemeinsam gestalten wir die Gemeinde Volketswil von morgen.

Das Programm sieht wie folgt aus:

17.30 Uhr	Gemeinderatssitzung (nicht öffentlich)
19.30 Uhr	Begrüssung und Apéro Austausch mit dem Gemeinderat Gemeinschaftszentrum In der Au, In der Au 1, 8604 Volketswil
21.00 Uhr	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden Austausch mit Ihnen!

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Tanju Tolksdorf
Anzeigenverkauf
Tel. 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch
www.volketswilernachrichten.ch

POLIZEIMELDUNG

Schulbeginn 2025 – Ende der Kampagne

Am 18. August 2025 gingen im Kanton Zürich rund 31 000 Kinder zum ersten Mal in den Kindergarten oder in die Schule. Für die Verkehrsteilnehmenden bedeutete dies «Luege – Bremse – Halte». Die Zürcher Polizeikorps unterstützten die nationale Kampagne mit unterschiedlichen Aktionen.

Sicheres Strassenqueren üben

Zwischen dem 7. August und dem 16. September 2025 machten die Zürcher Polizeikorps (Kantonspolizei Zürich, Stadtpolizei Zürich, Stadtpolizei Winterthur und die Kommunalpolizeien des Kantons Zürich) mit gezielten Aktionen und Social-Media-Videos auf den Schulbeginn aufmerksam. Des Weiteren führten sie Verkehrskontrollen durch, um die Verkehrsteilnehmenden zu sensibilisieren und eine hohe Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit dem Schulbeginn zu gewährleisten.

Zudem suchten die Polizeikorps bei unterschiedlichen Aktionen das Gespräch mit verschiedenen Verkehrsteilnehmenden und wiesen dabei auf die Gefahren im Zusammenhang mit Kindern im Strassenverkehr hin. Die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren besuchen fortlaufend die Kindergärten sowie die ersten Klassen der Primarschulen. Dabei üben sie mit den Kindern insbesondere das sichere Überqueren der Strasse.

400 am Mobiltelefon erwischt

Bei Schwerpunktkontrollen auf stark frequentierten Schulwegen und in der Nähe von Schulhäusern und Kindergärten musste die Polizei über zwanzigtausend Motorfahrzeuglenkende wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen büssen. Über 400 Lenkerinnen und Lenker wurde angehalten, weil sie während der Fahrt durch die Verwendung eines Mobiltelefons abgelenkt waren. Bei weiteren rund 50 Autofahrenden stellte die Polizei fest, dass sie das Vortrittsrecht an Fussgängerstreifen nicht gewährten. Sie mussten jeweils mit einer Ordnungsbusse belegt werden. Fussgängerinnen und Fussgänger wie auch Velofahrende, die sich nicht an die Verkehrsregeln hielten und dadurch den jüngsten Verkehrsteilnehmenden ein falsches Verhalten vorlebten, wurden gebüsst oder belehrt.

Auch nach dem Schulbeginn ist die Polizei weiterhin auf den Schulwegen präsent. *(pd.)*

Gemeinderecht; Reglement über den temporären Plakataushang auf öffentlichem Grund

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 30. September 2025 (GRB Nr. 215) das Reglement über den temporären Plakataushang auf öffentlichem Grund, das per 1. Dezember 2025 in Kraft tritt, genehmigt.

Der Beschluss und das Reglement werden ab **Freitag, 10. Oktober 2025,** auf **www.volketswilernachrichten.ch,** veröffentlicht und können während **30 Tagen** eingesehen werden. Die Unterlagen liegen auch bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Sicherheit, öffentlich auf.

Gegen den Beschluss kann innert **30 Tagen,** von der Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen.

Massgebend für den Rekurs ist die Online-Publikation (www.volketswilernachrichten.ch) vom Freitag, 10. Oktober 2025.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, **www**.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9300 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

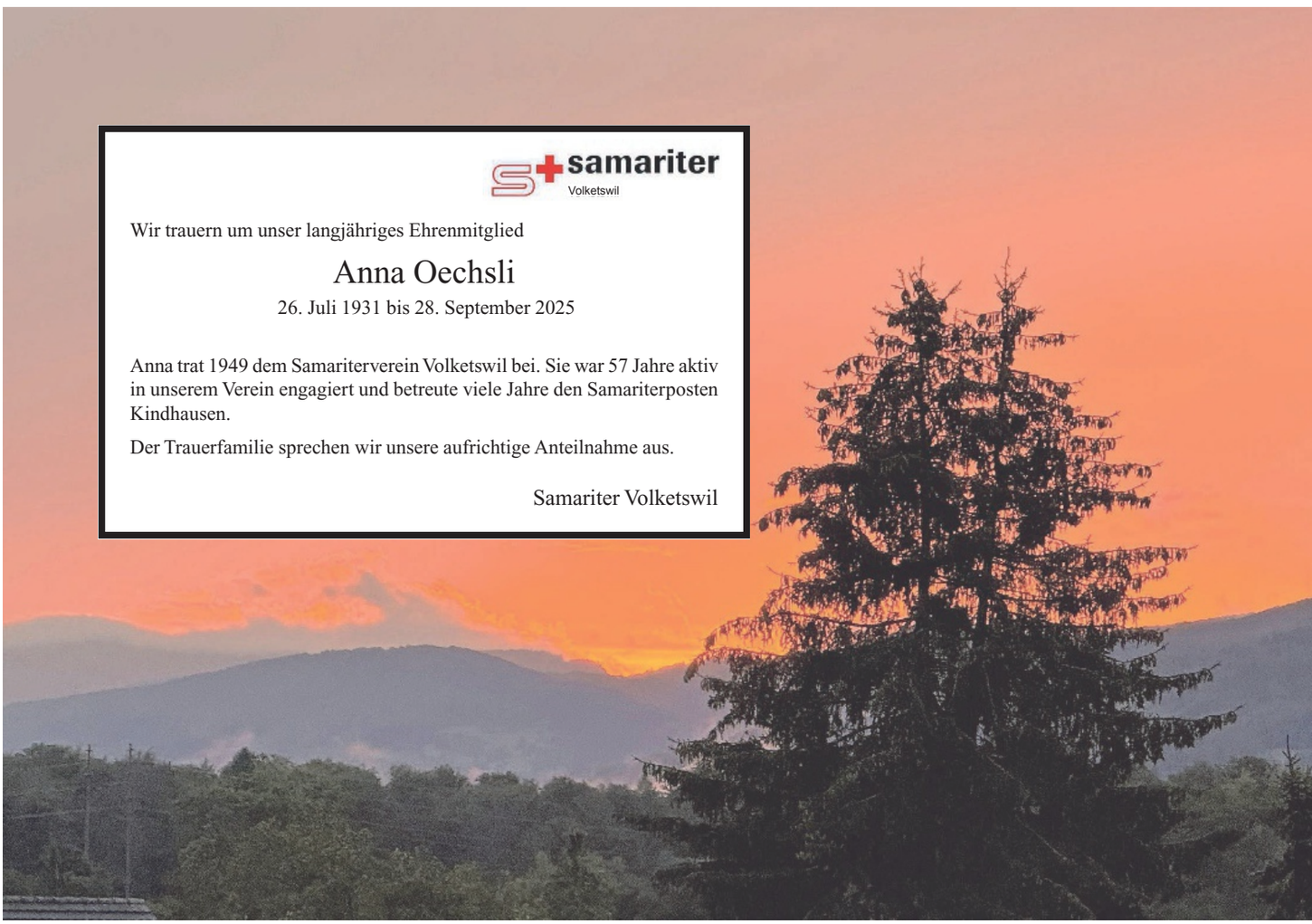
Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Tanju Tolksdorf, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen



samariter
Volketswil

Wir trauern um unser langjähriges Ehrenmitglied

Anna Oechsli

26. Juli 1931 bis 28. September 2025

Anna trat 1949 dem Samariterverein Volketswil bei. Sie war 57 Jahre aktiv in unserem Verein engagiert und betreute viele Jahre den Samariterposten Kindhausen.

Der Trauerfamilie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Samariter Volketswil

Auflage Bauprojekte vom 10. – 30. Oktober 2025

Im Chrummacher 5, Zimikon, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Verus AG, Riedmattstrasse 10, 6030 Ebikon

Projektverfasser / Vertretung: SACH Architekten AG, Stampfenbrunnenstrasse 1, 8048 Zürich

Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, auf Dach aussen aufgestellt, Kat.-Nr. 2808, Vers.-Nr. 1219, Industriezone mit mittlerer Ausnützung (I b)

bei Hinterbergstrasse 35, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Hanspeter Würgler, Hinterbergstrasse 35, 8604 Volketswil

Projektverfasser: rfp architekten Architektur + Bauleitung AG, Neugutstrasse 12, 8304 Wallisellen

Projekt: Neubau Stützmauer, Kat.-Nr. 6525, bei Vers.-Nr. 2622, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

bei Hinterbergstrasse 37, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Johannes und Astrid van Veldhoven, Hinterbergstrasse 37, 8604 Volketswil

Projektverfasser: rfp architekten Architektur + Bauleitung AG, Neugutstrasse 12, 8304 Wallisellen

Projekt: Neubau Stützmauer, Kat.-Nr. 7092, bei Vers.-Nr. 2621, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Lendisbühlstrasse 8a und 8b, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: David und Claudia von Siebenthal, 8620 Wetzikon, sowie David Deana und Chantal von Siebenthal, 8605 Gutenswil

Projektverfasser / Vertretung: David von Siebenthal, Architektur Planung und Bauleitung, Strandbadstrasse 51, 8620 Wetzikon

Projekt: Neubau Photovoltaik-Anlage, Schutzobjekt Inv.-Nr. 220, Kat.-Nrn. 8479 und 8480, Vers.-Nr. 61, Kernzone I (K I)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Das ganze Jahr gut informiert:
www.volketswilernachrichten.ch

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2025

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf Freitag, 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr, in das Kultur- und Sportzentrum Gries, zur Gemeindeversammlung einzuladen. Folgende Geschäfte stehen an:

Gemeindeversammlung
Politische Gemeinde

1. Initiativen; Einzelinitiative «Verbot von lärmigem Feuerwerk»
2. Gestaltungspläne; Privater Gestaltungsplan «Chappelistrasse» auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5990; Genehmigung

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde und Schulgemeinde

1. Finanzen; Budget 2026 der Gemeinde Volketswil; Genehmigen und Festsetzen des Steuerfusses

Anschliessend findet die Schulgemeindeversammlung statt.

Neues Reglement über den temporären Plakataushang

Der Gemeinderat hat das neue Reglement über den temporären Plakataushang auf öffentlichem Grund genehmigt. Der Beschluss und das entsprechende Reglement werden ab dem 10. Oktober 2025 auf www.volketswilernachrichten.ch veröffentlicht (Beginn Rekursfrist) und können während der Auflagefrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Sicherheit, eingesehen werden. Das neue Reglement tritt per 1. Dezember 2025 in Kraft und ist ab diesem Zeitpunkt auf der Website der Gemeinde Volketswil unter der systematischen Rechtssammlung, Abschnitt Öffentliche Ordnung und Sicherheit, abrufbar.

Grünunterhalt Griespark und Gemeindehaus

Da die Verträge für den Grüngutunterhalt des Griesparks und des Gemeindehauses Ende 2025 auslaufen, erfolgte im Sommer 2025 die Ausschreibung und Offerteinholung der jeweiligen Arbeiten. Die neuen Unterhaltsverträge werden für die nächsten drei Jahre abgeschlossen (1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028).

Des Weiteren wurden folgende Personen und Firmen für die nächsten drei Jahre beauftragt:

- Landwirt Jürg Kägi, Gutenswil, Mähарbeiten und Unterhalt Weiher, CHF 120'750.00
- Merlin Gärten AG, Fehraltorf, Unterhalt Griespark, CHF 169'499.45
- Planikum AG, Zürich, Unterhaltsbegleitung, CHF 29'511.30

Für alle Verträge besteht zu den gleichen Kosten und Konditionen eine einmalige einseitige (Auftraggeber) optionale Verlängerung um weitere zwei Jahre, d. h. bis 31. Dezember 2030.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- BWT Bau AG, Wülflingerstrasse 285, Winterthur; für den Abbruch der Lagerhalle sowie den Neubau von zwei unbeheizten Lagerhallen, an der Juchstrasse 3, Hegnau.
- Manuela Stucki-Rettich und Christian Stucki, Buechacherweg 3, Gutenswil; für den Abbruch des bestehenden Gebäudes und den Neubau eines Mehrfamilienhauses, am Haldenring 2, Volketswil.

Des Weiteren hat der Gemeinderat …

- den Objektkredit für das Projekt Büroerweiterung Abteilung Liegenschaften in der Höhe von CHF 70'000.00 genehmigt. Das Architekturbüro ABSS Schwarz Architekten AG, Volketswil, wird mit der Planung und Ausführung zum Gesamthonorar in Höhe von CHF 9'800.00 beauftragt.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 25. August 2025 an der Winterthurerstrasse in Gutenswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 2'005 Fahrzeuge gemessen, wovon 27 zu schnell unterwegs waren. Die Gemeindepolizei Volketswil hat am 19. September 2025 an der Neuwiesenstrasse in Volketswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 316 Fahrzeuge gemessen, wovon 3 die Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

Personelles

Claudio Russo tritt per 1. Januar 2026 seine Stelle als stellvertretender Chef Einsatzdienst Gemeindepolizei (100 Prozent) an. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen ihn herzlich willkommen.

Nach langjähriger Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Volketswil werden Jörg Huggenberger, Abteilungsleiter Finanzen (100 Prozent), und Franz Köver, Hauswart Quartieranlagen, Gemeinschaftszentrum (100 Prozent), per 30. April 2026 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken Jörg Huggenberger und Franz Köver herzlich für ihren Einsatz und die Arbeit im Dienst der Gemeinde und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Kindhauserstrasse, Instandsetzung Strasse, Velomassnahmen, Neubau Kreisel
Öffentliche Planauflage, Mitwirkung der Bevölkerung

Gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG) wird folgendes Projekt der Bevölkerung zur Stellungnahme unterbreitet:

Volketswil, Kindhauserstrasse, Instandsetzung Strasse, Velomassnahmen, Neubau Kreisel

Folgende Massnahmen sind vorgesehen:
- Instandsetzung Fahrbahn und Kreisel im Abschnitt Chappelikreisel bis Ifangkreisel
- Erneuerung Beleuchtung
- Velomassnahmen
- Entwässerung
- Umgestaltung Strassenraum

Durchführende Stelle
Tiefbauamt Kanton Zürich

Angaben zur Auflage
Die Unterlagen liegen vom **10. Oktober bis 10. November 2025** während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Tiefbau und Werke, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, auf.
Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons unter **www.zh.ch/strassenprojekte** digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Rechtliche Hinweise und Fristen
Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei der Kontaktstelle erhoben werden. Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen.

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist, in schriftlicher Form an die Gemeinde Volketswil zuhanden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Strasseninspektorat, Strassenregion IV, Affeltrangerstrasse 8, 8340 Hinwil, einzureichen.

Frist: 30 Tage
Ablauf der Frist: 10. November 2025

Kontaktstelle
Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Strasseninspektorat, Strassenregion IV, Affeltrangerstrasse 8, 8340 Hinwil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

LANDI ZOLA

Natürlich vom Hof-Tag

Am Samstag, 18. Oktober, von 10.30 bis 15 Uhr lädt die Landi Zola AG zum «Natürlich vom Hof-Tag» ein. In ihren vier Landi-Filialen steht alles im Zeichen von Regionalität, Genuss und Begegnung. Kundinnen und Kunden können an diesem Tag ausgewählte regionale Hofprodukte entdecken, degustieren und mehr über deren Herkunft erfahren.

In Volketswil verwöhnen regionale Partner die Gäste mit frisch zubereiteten Crêpes, in Illnau fliesst das beliebte Illnauer Bier direkt vom Zapfhahn, und in Pfäffikon ZH wartet ein süsser Gaumenschmaus mit Meringues und Rahm auf alle Schleckmäuler. Zudem sorgt das Alphornquartett Züri Oberland mit seiner Standorttour für musikalische Stimmung und ein echtes Stück Heimatgefühl.

Regionaler Genuss

Neben Degustationen, Begegnungen und musikalischen Momenten erwartet die Gäste ein herzliches Einkaufserlebnis mit kleinen Überraschungen. Begleitend zur Aktivität lanciert die Landi Zola einen attraktiven Social-Media-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden einen Landi-Gutschein im Wert von 300 Franken gewinnen können. Der Anlass richtet sich an alle, die Freude an regionalen Spezialitäten haben und den persönlichen Austausch mit den Menschen hinter den Produkten schätzen. Der «Natürlich vom Hof-Tag» findet in diesem Jahr unter dem Motto «25 Jahre regional verwurzelt» statt. Damit unterstreicht das Unternehmen seine langjährige Verbundenheit mit der Region und sein Engagement für lokale Wertschöpfung. *(pd.)*

VON ENNET DEM CHIMLIBACH

Chimli-Chürbisfest: Suppe und heisse Musik

Morgen Samstag, 11. Oktober, von 11 bis 14 Uhr wird das Einkaufszentrum Chimlimärt in Schwerzenbach zur wärmenden Herbstküche: Alle Besucherinnen und Besucher erhalten eine kostenlose Chimli-Chürbissuppe – frisch, cremig, herzhaft. Dazu serviert Frank Tender aus Dübendorf mit seiner Band – ebenfalls kostenlos – fetzigen Rock'n'Roll, der in die Beine geht.

Die Suppe wird aus den Lieblingssorten von Chimli-Nachbar Imhofbio – Butternut, roter Knirps und Musquée de Provence – zubereitet.

Frank Tender & Band bringen Rock'n' Roll nach Schwerzenbach. BILD ZVG

Solange der Vorrat reicht, werden Becher um Becher verteilt; möglich machen dies die BVK als Eigentümerin und die Geschäfte des Chimlimärts, die das Fest grosszügig unterstützen. Frank Tender und seine Musiker sorgen derweil für Stimmung: Dynamischer Groove, viel Swing – und wie gewohnt bringt er einen Überraschungsgast mit.

Der Kids Club lädt zum kreativen Basteln von «Herbstbildern zum Schütteln» ein und die beliebte Festwirtschaft hält wie gewohnt Würste und Getränke bereit.

Das Chimli-Chürbisfest bildet den stimmungsvollen Schlusspunkt der bereits siebten «Musig ide Mall»-Saison. *(pd.)*

VEREIN VOLKETSWILER DORFFEST

Volketswil hält an Weihnachten zusammen

Der Verein Dorffest möchte auch zwischen den Festjahren Gutes tun – ganz im Sinne des Mottos: «Eis Dorf, eis Fäscht – Volketswil fiired». Mit einer Weihnachtsaktion werden Wünsche von Kindern aus sozial benachteiligten Familien gesammelt und von Menschen aus der Gemeinde erfüllt.

Der Verein Volketswiler Dorffest will Gutes tun und Kindern einen Weihnachtswunsch erfüllen. BILD ANDREAS MINOR

Nicht bei allen Kindern liegen an Weihnachten Geschenke unter dem Christbaum. Wenn das Geld kaum für das Nötigste reicht, bleiben Kinderwünsche oft unerfüllt. Das möchte der Verein Volketswiler Dorffest nun ändern. «Wir haben von einer Familie gelesen, die sich in der Weihnachtszeit nicht einmal ein Raclette leisten konnte», erzählt Vorstandsmitglied Tanja Meier. «Das hat uns tief berührt – und wir wollten etwas tun.» Inspiriert von der Aktion «Zuger helfen Zugern» entstand so die Idee, auch in Volketswil eine ähnliche Weihnachtsaktion ins Leben zu rufen.

Für Familien mit Kindern

Eltern, die ihren Kindern dieses Jahr aus finanziellen Gründen keinen Weihnachtswunsch erfüllen können, dürfen auf www.dorf-fest.ch/weihnachten einen Wunschzettel herunterladen und gemeinsam mit ihren Kindern ausfüllen. Der Wunsch darf maximal 50 Franken kosten und soll klar beschrieben werden. «Auf dem Wunschzettel hat es ein freies Feld, auf dem die Kinder ihren Wunsch auch zeichnen oder aus einem Katalog ausschneiden und aufkleben können», erklärt Tanja Meier.

Die Angaben werden anonym und vertraulich behandelt. Familien schicken den ausgefüllten Wunschzettel per Post ein. Kinder, deren Wunsch erfüllt werden kann, erhalten später per Post einen Abholschein. Mit diesem und einem Ausweis dürfen sie ihr Geschenk am 20. Dezember im Gemeinschaftssaal In der Au entgegennehmen – überreicht vom OK des Vereins Volketswiler Dorffest.

Für die Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller

Auf derselben Website können sich alle Volketswilerinnen und Volketswiler registrieren, die einem Kind einen Wunsch erfüllen möchten. Am 8. und 15. November besteht von 10 bis 12 Uhr auf dem Gemeindehausplatz die Möglichkeit, ein anonymes Kuvert mit einem Kinderwunsch abzuholen. Die festlich verpackten Geschenke werden am 6. Dezember am selben Ort wieder entgegengenommen. «Wie viele Wünsche eingehen werden, wissen wir noch nicht», sagt Tanja Meier. «Wichtig ist jetzt, dass möglichst viele Menschen von der Aktion erfahren – und dass Familien, die Unterstützung brauchen, sich wirklich melden und einen Wunschzettel für ihre Kinder ausfüllen.» Der Verein hofft auf eine grosse Beteiligung der Bevölkerung: «Wenn die Aktion gut ankommt, möchten wir sie im nächsten Jahr wiederholen.»

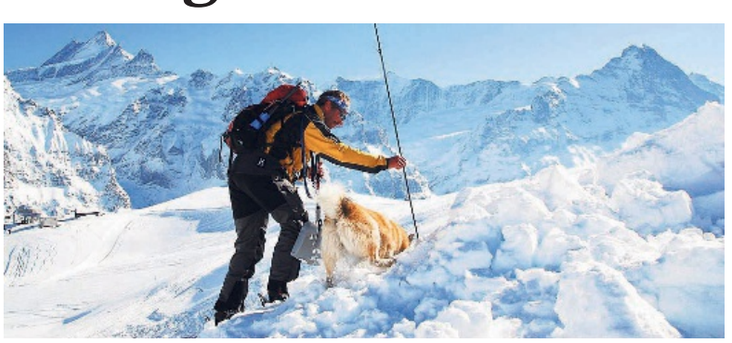
Karin Steiner

Vollständig ausgefüllte Wunschzettel müssen per Post bis spätestens 31. Oktober 2025 an folgende Adresse geschickt werden: Verein Volketswiler Dorffest c/o Tanja Meier, Geerenstrasse 7h, 8604 Volketswil. Wunschzettel können von www.dorf-fest.ch heruntergeladen werden.

NACHMITTAGSTREFF FÜR ÄLTERE

Spannender Vortrag über Lawinenhunde

Am Montag, 3. November, um 14 Uhr lädt die Ökumenische Kommission für das Alter zum ersten Nachmittags-Treff für Ältere im Winterhalbjahr 2025/26 mit dem Bergspezialisten aus dem Berner Oberland, Reinhard Böni, ein.



Bergretter Reinhard Böni im Berner Oberland im Einsatz. BILD ZVG

Sich als Bergretter einen jungen Hund anzuschaffen, mit dem Ziel, ihn zum Lawinenhund auszubilden, bedeutet viel Zeit und Aufwand. Erst wenn Hund und Hundeführer eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen haben, ist das Team einsatzfähig. Der Lawinen-Hundeführer und sein Tier müssen aber auch nach der Grundausbildung weiterhin jeden Winter Kurse besuchen und Pflichttrainings absolvieren. Während 33 Jahren hat Reinhard Böni als Lawinenhundeführer bei der Alpinen Rettung Schweiz mitgemacht. – Bei der Arbeit mit den Tieren faszinierte ihn, dass Hunde einzig mit ihrer natürlichen Fähigkeit, dem Geruchssinn, im Schnee verschüttete Menschen aufspüren können. Mit seinen Bildern zeigt uns Reinhard Böni eindrücklich das Zusammenleben und das Arbeiten mit Lawinenhunden. Herzliche Einladung zu einem eindrücklichen Nachmittag! Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische Kommission für das Alter

HALLOWEEN
ROCK
BAD ASS
ROMANCE
SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025
THEATERSAAL GZ IN DER AU
Türöffnung 19 Uhr
Konzertbeginn 20 Uhr
Eintritt CHF 42.00
im Eventfrog App günstiger
mit VKA gratis
VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SPORTSCHIESSEN

Erfreuliche Beteiligung am Endschiessen

Am Samstag, 4. Oktober, wurde mit dem Endschiessen die Saison Gewehr 50 m der Sportschützen Hegnau abgeschlossen.

Nochmals nahmen 23 Schiessbegeisterte daran teil. Es herrschten gute Schiessverhältnisse bis zum Final, als ein Wechselwind aufkam und es den Finalisten nicht ganz einfach machte. Im kommandierten Finalschiessen kann nicht zugewartet werden, sonst ist die Gefahr gross, dass nach dem Zeitablauf der 45 Sekunden pro Schuss ein Nuller kassiert wird.

Maria Glavina war auch im Final nicht zu schlagen, sie gewann mit sehr guten 98 Punkten vor Patrik Jenal mit 95 Punkten und Markus Gaugler, 94 Punkten. Markus Gaugler hatte Pech, da seine Scheibe plötzlich im Wechsellicht erschien. Seniorveteran Röbi Lips verzichtete auf den Final. *Heinz Bolliger*

Foto der vier Finalisten (v. l.): Röbi Lips (Verzicht), Markus Gaugler, Siegerin Maria Glavina und Patrik Jenal. BILD HEINZ BOLLIGER

Die besten Resultate: Kannenstich: Maria Glavina, Patrik Jenal, Markus Gaugler je 98 Punkte; Seriestich: Maria Glavina, 100 Punkte (max.), Ruedi von Arx und Lars Rosenkranz je 99 Punkte; Patrik Jenal, 98 Punkte; Gabenstich: Marc Minoretti, 575, Anina Mahler und Javey Rossier je 570 Punkte.

ANZEIGE

Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 33 | 8604 Volketswil
+41 44 908 39 39 | volketswil@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/volketswil

Emil Frey Volketswil

MÄNNERRIEGE VOLKETSWIL

Turner schwitzten bei Regen und Wind im Jura

Am Samstag, 4. Oktober, trafen sich frühmorgens 15 motivierte Turner der Männerriege Volketswil am Bahnhof Schwerzenbach, um gemeinsam den 6.32-Uhr-Zug in Richtung Zürich HB zu nehmen und dort in den ICE nach Yverdon umzusteigen. Top ausgerüstet mit Wanderschuhen, Rucksack und Wanderstöcken waren wir bereit, unsere zweitägige Wanderung in den Angriff zu nehmen. Unter der Führung unseres Reiseleiters Jörg Leuenberger brachte uns das Postauto von Yverdon nach Provence. Pünktlich um zehn Uhr ging es los in Richtung Creux du Van, wo wir dann nach schweisstreibenden zwei Stunden rund 600 Höhenmeter weiter oben in der Buvette La Baronne auf 1380 m ü. Meer bei gerade eintretendem Regenschauer zur Mittagszeit eintreten zu dürften. Das tat gut. Etwas verschnaufen und erstmal Durst und Hunger stillen.

Der durchnässte erste Tag wurde bei einem Essen in gemütlicher Runde ausgeklungen. BILD ZVG

Steinbock und die grüne Fee

Gegen 14 Uhr haben wir ein Regen-Loch genutzt, um weiter auf 1465 m Höhe aufzusteigen, wo uns bei Soliat die gewaltige Aussicht auf das Creux du Van-Bergmassiv in Staunen versetzte. Auf der Anhöhe hiess es dann, den Regenschutz eiligst zu montieren, denn es wurde sehr feucht und windig. Mit strammem Schritt ging es also auf der Hochebene weiter, um den Abstieg in Richtung Noiraigue anzutreten. Just vor den 15 bevorstehenden Zickzackkurven ins Tal begrüsste uns dann zu unserer Überraschung eine Steinbock-Schar, welche sich unerschrocken von uns fotografieren und bestaunen liess. Mit steigender Durchnässung stapften wir nun durch den steinigen Waldweg bergab unserem Ziel – der Auberge Noiraigue – Schritt für Schritt entgegen. Ein kultureller Zwischenstopp musste dann aber doch sein… denn unser Reiseleiter hatte eine Überraschung in seinem Rucksack: die grüne Fee. Unter diesem Namen kennt man Absinth, einen berüchtigten Wermut-Schnaps aus der Region, welcher mit etwas Wasser verdünnt eine milchige Optik erhält. Eine Kurzdegustation war also angesagt, denn jeder wollte selbst erfahren, wie diese lange Zeit verbotene Kräuterspirituose denn wirklich schmeckt. Das war eine gelungene Einlage und liess den stets anhaltenden Regen etwas leichter ertragen. Ich weiss nicht genau, was ich dann bei der Ankunft in der Auberge am meisten genossen habe: einfach im Trockenen zu sein, die nassen Kleider abzustreifen oder die warme Dusche zu geniessen. Vielleicht war es auch beides. Wie man es in der Turnerfamilie kennt, kommt nach der sportlichen Arbeit das Vergnügen. So freuten wir uns auf einen geselligen Abend mit leckerem Essen in gemütlicher Runde. Am langen Tisch wurde viel gelacht und getrunken, bevor es gegen 23 Uhr in die Zimmer ging und rasch Ruhe einkehrte.

Der zweite Tag begann um acht Uhr mit einem leckeren Frühstück und dem Lichtblick, dass das Wetter heute wohl etwas besser sein würde. Pünktlich um 9.30 Uhr ging es für 12 Turner los zur Areuse-Schlucht, wo wir dem Fluss Areuse 11,4 Kilometer folgten und uns ein Naturschauspiel erwartete. Reissende Wassermassen, welche immer wieder von Kraftwerken zur Energiegewinnung genutzt werden, umgeben von Gesteinsmassen und Wäldern, elegant begleitet von einem abwechslungsreichen Wanderweg über Stock und Stein, mit vielen Brücken und felsigen Gehwegen. Eine Kaffeepause im Restaurant La Truite war unsere einzige Pause, denn wir wollten in Boudry den Zug um 13.20 Uhr nach Yverdon erreichen, was wir knapp geschafft haben. Hungrig und auch etwas müde stärkten wir uns dann gegen 14 Uhr bei Burger oder Pasta im Restaurant Olé Tapas, wo wir sehr gastfreundlich empfangen und bedient worden sind. Drei Männerriegler haben den zweiten Tag etwas gemütlicher in Angriff genommen und sind direkt nach Neuchâtel zum Fischessen gefahren. Im reservierten Zugabteil wieder vereint sind wir dann alle zufrieden um 18.20 Uhr in Schwerzenbach angekommen. Die Turnfahrt 2025 geht somit als schweisstreibende und feucht-fröhliche Reise in die Männerriege-Geschichtsbücher ein.

Aufgezeichnet von Roman Ott

FC VOLKETSWIL

Diskussionsloser 3:1-Auswärtssieg in Stäfa

Mit dem 3:1-Sieg gegen Stäfa 1895 2 gelang Volketswil der so notwendige Befreiungsschlag, um nicht bereits nach sechs Meisterschaftsrunden den Anschluss an die Tabellenspitze verloren zu haben. Im Gegensatz zu den beiden letzten Spielen zeigte sich Volketswil, so wie man es erwarten darf, als eine homogene Einheit, die während des gesamten Spieles von Einsatz- und Siegeswillen geprägt war. Auch wenn in der ersten Spielhälfte noch nicht alles nach Plan und Wunsch ablief, konnte man da bereits Verbesserungen feststellen. Die zweite Hälfte bot zumindest annähernd ein Volketswil, welches Ball und Gegner beherrschte und zahlreiche Topchancen herausspielen konnte. Einzig die Treffsicherheit liess noch zu Wünschen übrig. Dennoch war es ein mehr als verdienter Sieg. Stäfa war der bekannt ungemütliche Gegner im heimischen Umfeld, lauf- und zweikampfstark. Bezeichnend für Volketswils Auftritt war eine einzige Topchance von Stäfa während des gesamten Spieles.

Kategorie Zufallstreffer

Die ersten Spielminuten war ein Abtasten beider Teams. Mit dem ersten gelungenen Angriff der Volketswiler erzielte ein lauf-und spielfreudiger Elias Linares souverän nach 14 Minuten die 1:0-Führung. Der glückliche Ausgleichstreffer Stäfas nach einem Eckball in der 28. Minute zum 1:1 war mehr der Kategorie Zufallstreffer einzuordnen. Nach der Pause bestimmte ausnahmslos Volketswil das Spielgeschehen. Nach einem klaren Foul im Strafraum Stäfas an Linares in der 55. Minute verwandelte Florin Perez, abgeklärt wie in alten Zeiten, den verhängten Strafstoss zur 2:1-Führung. Danach war der Bann gebrochen und Volketswil erspielte sich zahlreiche Topchancen, ehe Cedric Nef mit dem 3:1 in der 85. Minute alles klarmachte.

Angelos Karios

SENIG

Lottoplausch im in der Au

Am Freitag, 24. Oktober, findet wieder der beliebte Lottonachmittag in Zusammenarbeit mit dem Café N'Au statt. Spielbeginn ist um 14 Uhr im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums in der Au. Die erste Runde ist gratis, danach kostet eine Karte 1 Franken. Pro Runde können drei attraktive Preise gewonnen werden. Das Café N'Au verkauft vor Spielbeginn und in der Pause Getränke und kleine Snacks. Wir freuen uns auf viele Spielerinnen und Spieler und auf einen gelungenen und spannenden Spielnachmittag.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Auskunft erteilt Rolf Biland unter Telefon 079 669 26 55. *(e.)*

Sängerinnen des Chors. BILD ZVG

GEMISCHTER CHOR GUTENSWIL

Gib uns deine Stimme

Für das Konzert im Mai 2026 sucht der gemischte Chor Gutenswil genau dich. Als Projektsänger oder Projektsängerin unterstützt du rund zwanzig meist nicht mehr ganz junge, aber keineswegs verstaubte Sänger und Sängerinnen. Die Dirigentin Therese Bärtschi versteht es mit ihrem Berner Charme das gute gesangliche Niveau des Chors kontinuierlich zu steigern und die Freude am Singen zu erhalten. Das Konzert wird Lieder in verschiedenen Sprachen und Stilrichtungen umfassen. Der Probenabend ist der Dienstag von 19.15 bis 21 Uhr. Die Proben beginnen nach den Herbstferien im Schulhaus Gutenswil, der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Fragen steht Millie Braun unter Telefon 044 946 12 73 oder per E-Mail millie.braun@bluewin.ch gerne zur Verfügung. Weitere Informationen auch unter https://gemischterchor-gutenswil.ch. *(e.)*

FRAUENGRUPPE PFARREI BRUDER KLAUS

Jahresausflug führte nach Eglisau

24 Frauen der Frauengruppe der katholischen Pfarrei Bruder Klaus und ein Mann fuhren kürzlich mit der S9 bequem bis Hüntwangen und stiegen ins Postauto, um nach Eglis-au zu gelangen. Auf der kurzweiligen Fahrt konnten die Frauen das Neueste untereinander austauschen und auch die schöne Zürcher Unterländer Landschaft geniessen.

Im Städtchen Eglisau erwartete Frau Alder die Gruppe und schon ging es in Richtung Kirche, welche 1716 erbaut wurde. In den barocken Innenräumen wurden Spuren einer gotischen Vorgängerkirche aus dem 14./15. Jahrhundert gefunden. Bei Renovationsarbeiten kam 1960 der spätgotische Marienzyklus zum Vorschein. Die Verfasserin dieses Berichts war sehr vom Bild von Maria (Mutter von Jesus) auf dem Totenbett beeindruckt. Bei der Städtli-Führung erhielt die Gruppe einen Eindruck der Lebensumstände der Frauen in alten Zeiten. So gingen nur die Knaben zur Schule. Gegen die üblen Gerüche im Schulzimmer wurden Wacholderbeeren gestreut. Die Mädchen mussten im Haus und im Hof arbeiten. Im Vergleich zu heute hat sich doch einiges geändert.

Auf dem Ausflug nach Eglisau wurde auch die dortige Barockkirche besichtigt. BILD ZVG

Den Abschluss machte ein strapaziöses Treppensteigen zu den Rebbergen hinauf, welche in Eglisau natürlich allesamt am Hang sind. In der Kellerei Bechtel Weine gab es einen herzlichen Empfang. An den sonnigen Hängen werden seit 1000 Jahren Reben gepflegt und Weine gekeltert. Der Kellermeister erklärte wunderbare Weine und es durfte degustiert werden. Die Stimmung stieg allmählich. Dazu gab es ein feines Zvieriplättli. Die Zeit verging im Flug und schon ging es wieder hangabwärts in Richtung Städtchen. Das ging dann aber ganz flott und ohne schwere Beine… *Lea Lange*

DAMENRIEGE VOLKETSWIL

Drämmli, Hippo und ein flauer Magen

Gut gelaunt und wie immer mit einer Prise Neugierde bestiegen die sportlichen Frauen der Damenriege den Zug in Schwerzenbach. Am Samstagmorgen war der Himmel noch verhangen, doch das Gipfeli während der Fahrt tat der Seele gut.

Beim Umsteigen in Zürich wurde den Damenrieglerinnen klar, dass die diesjährige Reise nach Basel führte. Gleich in der Nähe der Jugendherberge besuchten wir das Schweizerische Museum für Papier, Schrift und Druck. Die Führung durch das Gebäude der mittelalterlichen Papiermühle war äusserst informativ. Von Hand Papier schöpfen, mit Gänsekiel oder Feder schreiben und das Bedienen der Druckpresse war für alle sehr spannend. Nach dem Lunch in der Jugi fuhren wir mit dem «Drämmli» zum Naherholungsgebiet von Muttenz-Birsfelden. Die Gruppe teilte sich auf, die einen spazierten durch den lauschigen Wald, die anderen joggten die Vitaparcours-Strecke und schlossen das Training mit einem Work-out ab. Nach dem bündnerischen Abendessen mit Pizokel spielten wir in heiterer Runde verschiedene Spiele. Am Sonntagmorgen ging es zu Fuss zum bekannten Basler «Zolli». Das frisch geborene Hippo-Baby war der Publikumsmagnet. Aber auch die anderen Tiere konnten wir gut beobachten. Die themenbezogene Führung «Australis» war sehr spannend. Wir erfuhren allerlei über das Verhalten und die Fortpflanzung von Kängurus. Aber es gab auch weniger beliebte Tiere zu beobachten, zum Beispiel die Schwarze Witwe.

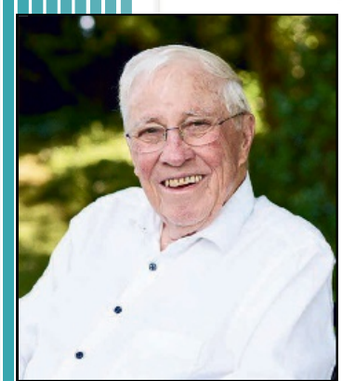
Die Teilnehmerinnen der Damenriege-Reise posieren fürs Erinnerungsfoto. BILD ZVG

Das Reisli war noch nicht zu Ende, zum Schluss gab es noch etwas Action. Im Virtual Reality Center Basel bewegten wir uns in verschiedenen Teams im virtuellen Raum. Wir suchten nach dem Tempelschatz, flogen durchs Weltall und lösten einen kniffligen Krimi. Der einen oder anderen Teilnehmerin wurde es dabei etwas flau im Magen. Doch nach dem kleinen Apéro fühlten wir uns alle wieder fit für die Rückreise. Mit schönen Erinnerungen und einem gestärkten Zusammengehörigkeitsgefühl kehrten wir nach Volketswil zurück. *Sarah Schefer*

Neueröffnung
Boxen beim Profi

Der Profisportler Ramadan Hiseni und seine Ehefrau Kim haben sich einen langjährigen Traum erfüllt und am vergangenen Samstag an der Industriestrasse 2a das Box-Studio «H3 Boxing» eröffnet. Gemeinsam mit ihrem Team bieten sie dort täglich von 16.30 bis 22 Uhr traditionelle Boxtechniken nach modernen Trainingsmethoden an. «In einer Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlen sollen», so der Volketswiler Ramadan Hiseni. Gleichzeitig hat der 29-jährige Profiboxer mit dem Training für seinen nächsten internationalen Kampf begonnen, der am 11. Dezember im kanadischen Montréal ausgetragen wird. Sein Ziel: der Weltmeistertitel. Weitere Informationen findet man im Internet unter: h3boxing.com. TEXT UND BILD TSP

ANZEIGE



MB KommNet

25. KommNet Unternehmer-Podium
Mo, 20.10.2025
18:00 Uhr, Hotel Belvoir Rüschlikon

Die Schweiz im Wandel:
Politik und Wirtschaft im Diskurs

Diskutieren Sie gemeinsam mit Reto Brennwald und den beiden sehr erfahrenen Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, Dr. Christoph Blocher und Hans-Ulrich Meister.

Mehr Infos unter:
www.mbkommnet.ch karin_bieri@mb-kommnet.ch

NACHRUF

Ursula Hasler-Gloor zum Gedenken

Kaum eine Person hat Volketswil sowohl in kultureller als auch in gesellschaftlicher Hinsicht vielfältiger und intensiver geprägt als Ursula Hasler. Sie war eine Person, die Marksteine setzen konnte. In ihrem Auftreten war sie nicht übersehbar, jederzeit herzlich, fröhlich, offen und gesprächig, in ihren Taten vielfältig und überaus engagiert. Am 28. August 2025 ist sie im Alter von 84 Jahren verstorben. Die Spuren, die Ursula Hasler in Volketswil hinterlassen hat, rechtfertigen es, hier einen, allerdings lückenhaften, Rückblick auf ihr Leben und ihre Persönlichkeit zu halten.

Ursula Hasler-Gloor war jederzeit herzlich, fröhlich, offen und gesprächig. BILD ZVG

Im Jahr 1971 sind Ursula und Niklaus Hasler zusammen mit ihren drei Töchtern nach Volketswil gezogen. Die Ehegatten Hasler-Gloor betrieben im Dammboden eine Arztpraxis. Nach vier Jahren zog die Familie an die Huzlenstrasse, wo Niklaus und Ursula Hasler-Gloor ihre neue Arztpraxis einrichteten. Sie stand, wie dies in früheren Zeiten üblich war, als Arztfrau dem Sekretariat vor, empfing die Patienten und versorgte sie mit Medikamenten, dem neuen Termin und mit einem guten Wort auf den Weg. Gleichzeitig führte sie den Familienhaushalt und widmete sich der Erziehung ihrer drei Töchtern. Der Start an der Huzlenstrasse war nicht mit besonderem Glück gekrönt. Noch bevor die neue Praxis in Betrieb genommen werden konnte, wurde sie durch ein verheerendes Gewitter und mit dem kurz vorher aufgetragenen Humus verwüstet. Sich selbst zum Trost verkündete Ursula, dass die Laufzeit der Versicherung präzis an diesem Tag begann.

In ihrer Eigenschaft als Arztfrau unterstützte Ursula Hasler ihren Gatten in vielen Bereichen. Niklaus Hasler engagierte sich neben seiner Tätigkeit als Dorfarzt in verschiedenen weiteren Bereichen. Er setzte sich intensiv für die Anliegen der Ärzteschaft in der kantonal-zürcherischen Ärztegesellschaft, deren Präsident er später wurde, ein. Mit seinem ausgesprochen mathematischen Gedächtnis entwickelte er Computerprogramme, die in den Arztpraxen und im schweizerischen Gesundheitswesen heute noch erfolgreich eingesetzt werden. Viel Zeit hat er auch für das Amt als engagierter Präsident der Schulpflege Volketswil aufgewendet. Ohne Unterstützung seiner Ursula hätte er diese Arbeitspensen, für die er auch unzählige Nachtstunden opferte, nicht ausüben können. Auch während des gravierenden Einschnitts eines gesundheitlichen Ereignisses bei Niklaus Hasler kümmerte sich Ursula in einem bewundernswerten Mass um ihren Gatten und die Arztpraxis.

Zu den vielen Interessen der Ehegatten Hasler-Gloor zählte auch die Astronomie. Bereits im Jahre 1963 haben sie zusammen mit Freunden die Astronomische Gesellschaft Winterthur gegründet. 2007 entdeckte der Leiter der Winterthurer Sternwarte auf dem Eschenberg einen Asteroiden, der 2009 offiziell mit dem Namen «Hasler-Gloor» benannt wurde. Ursula Hasler verfügte über eine ausserordentliche künstlerische Begabung. Bereits in der Ausbildung zur Lehrerin war sie bei den Besten im Zeichnen und Gestalten und gewann mit 17 Jahren einen Wettbewerb für die Plakatgestaltung eines bekannten Waschmittels. Schon bald öffnete sich ihr Talent zum Schreiben. Unter dem Pseudonym «Hippolyta» beeindruckte sie als Glossenschreiberin der als «Gelbes Blättli» bezeichneten Ärztezeitschrift. Sie schuf ein Jugendbuch zur Thematik der Strassenkinder in Südamerika, das später unter ihrer Mitwirkung zu einem Musical ausgestaltet wurde und eine weite Verbreitung in den Schulen fand. Ursula Hasler erhielt für dieses Projekt einen deutschen Jugendbuchpreis. Für das Volketswiler «Chörli» dichtete sie zahlreiche Liedtexte, unter anderem das «Voletschwiler Lied», das dem einen oder anderen noch im Ohr sein dürfte. Auch als Autorin von humorvollen und witzigen Kolumnen, Glossen und Essais pflegte sie ihren eigenen Stil. So erschienen immer wieder Kurzbeiträge im «Nebelspalter» und vor allem auch in der «Volketswiler Woche», für die sie sich in der Eigenschaft als Mitglied der Redaktionskommission starkmachte. In den vier als Paperback erschienenen Bänden publizierte sie eine Sammlung von Glossen und Begebenheiten aus der Arztpraxis und aus der Familie. In allen ihren Beiträgen liess sie ihrem Humor mit Schalk und Witz freien Lauf. Sie fanden wohl deshalb grossen Anklang, weil sie es verstand, Lebenssituationen auf ihre besondere Art anzusprechen und oft mit dem feinen Stift zu karikieren.

Auch das Schaffen in der bildenden Kunst wurde von Ursula Hasler nicht vernachlässigt. Sie begann mit einer neuen Technik der Seidenmalerei, die sie zunächst bei gross angelegten Wandbildern anwendete. Eine besondere und besonders erfolgreiche Erweiterung bestand im Herstellen von Kleidern. Sie lieferte dafür einer Nachbarin die bemalten Stoffe und die Schnittmuster zum Nähen. Diese Zusammenarbeit lief viele Jahre und brachte unzählige Röcke, Kleider, Jacken, Ensembles und weitere Frauenkleider hervor, die auch Anlass für gesellige Modeschauen boten.

Weit über die Dorfgrenzen hinaus sind die von Ursula Hasler als Gastgeberin gepflegten Buffets bekannt. Immer wieder fand sie einen Kreis von Personen, die sie in den Garten oder, bei unwirtlichem Wetter, in das Wohnzimmer lud. Auf der Gästeliste standen stets mehr als 60 Namen. Die Gäste wurden verwöhnt von den «haslerischen» Salat-, Gemüse-, Fleisch- und Dessertkreationen, begleitet von einem bodenverbundenen Rotwein in unerschöpflicher Menge. Wenn die Tische für die Präsentation der Platten und Schüsseln nicht ausreichten, wurden noch der Billardtisch und sogar Ordinationstische aus der Praxis in den Garten gehisst. In besonderer Erinnerung steht ein Buffet aus Anlass des weitbekannten Massschneiders der Kleiderfirma Truns zu seinem Abschied. Ursula Hasler lud das Schneider-Ehepaar Lombriser zu einem einfachen Nachtessen an die Huzlenstrasse ein. Als diese dort eintrafen, erwartete sie eine Gästeschar in gewohnter «Buffet-Grösse», alles Kunden von Schneider Lombriser aus der Gegend. Da kam auch die Volketswiler Polizei mit Blaulicht und Doppelhorn angefahren und die Harmonie Volketswil brachte ein Ständchen. Sowohl die Polizei als auch die Harmonie wurden durch den Hauptgast eingekleidet. Der kleine, bescheidene und stets ergebene Lombriser verfloss in seinen Freudentränen und vielen der Gäste standen ebenfalls die Tränen in den Augen.

Ursula Hasler stellte sich auch als Mitglied der reformierten Kirchenpflege zur Verfügung. Mit viel Engagement setzte sie sich für ein vielfältiges Programm im Ressort Erwachsenenbildung ein und betreute die Gemeindeseite des Kirchenboten. Auch in diesem Kreis kreierte Ursula alljährlich zum Neujahrsempfang ein Buffet für über 100 Personen. Für die Vorbereitung und die Zusammenstellung des umfangreichen Buffets bis hin zum «Tante-Clärli-Salat» akzeptierte Ursula keine Hilfe. Die Verstorbene fühlte sich auch der Musik zugetan. Sie sang viele Jahre im Kammerchor Volketswil und zuletzt im Seniorenchor. Diesem blieb sie treu, auch in der Zeit, da ihre Beine sie kaum mehr zu tragen vermochten. Sie fühlte sich in diesem Kreis wohl und bekräftigte dies immer wieder mit den Worten: «Der Seniorenchor ist nun meine Familie.»

Ursula Hasler hat in ihrem Leben viele Rollen «gespielt». Sie hat mit ihren mannigfaltigen Aktivitäten in Volketswil tiefe Spuren hinterlassen. Es ist zu hoffen, dass diese auch für spätere Generationen noch sichtbar bleiben. *Jürg Schmid, Volketswil*

HALLOWEEN &
LICHTERMARKT
Donnerstag, 30. Oktober, 9.00 bis 18.00 Uhr
Gemeindehausplatz Volketswil
Märt
Volketswil

SENIG

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 23. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob und Kurt übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter Witterung gibt Jakob Widmer, 044 945 01 49, oder Kurt Wunderlin, 044 980 69 29, Auskunft. *(e.)*

SENIG

Wanderung mit Racletteplausch

Wir fahren am Donnerstag, 30. Oktober, nach Eschenz, wo wir im Brotlädeli Strasser eine kurze Kaffeepause einlegen. Hier kann der kleine Hunger gestillt werden, denn das Mittagessen findet erst ab 13 Uhr statt. Von Eschenz aus geht es etwas in die Höhe und durch den Wald zum Hirschensprung. Danach verlassen wir den Wald kaum noch und gelangen ohne grosse Höhenunterschiede zu überwinden zur bereits bekannten Waldhütte Breitenloo ob Stammheim, wo uns Mäx wieder mit einem kleinen Apéro, Raclette, Kaffee und Kuchen verwöhnt (Fr. 30.–). Spätestens um 15.45 Uhr machen wir uns auf den Weg zum Bahnhof Stammheim – wieder geht es an der Galluskapelle mit Fresken von 1310 vorbei. Mit Bus und Zug geht es zurück in die Heimat zum Schlusstrunk im «La Stazione». Der Anlass kann nur stattfinden, wenn sich mindestens 20 Personen anmelden. Da ich diese Möglichkeit einer jährlichen Raclette-Wanderung nicht verlieren möchte, hoffe ich auf zahlreiche Anmeldungen. *(e.)*

Infos: Wanderzeit 3,5 Std. für 11,3 km, 292 m Auf- und 273 m Abstieg (W2+). Stöcke können bei Nässe im Abstieg hilfreich sein. Treffpunkt ab 7.30 Uhr in Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt 7.47 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis Fr. 18.40 mit Halbtax. Rückkehr in Schwerzenbach um 17.43 Uhr. Anmeldungen bis Montag 27.10. (mit Angabe von Bahnabo, mit/ohne Gipfeli). Diese Wanderung findet bei jedem Wetter statt, eine Absage wegen zu geringer Beteiligung würde am Vortag erfolgen. Anmeldungen bitte per E-Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 (auf Combox).

SENIG

Räterschen–Zünikon–Hagenbuch

Die Herbstwanderung am Dienstag, 21. Oktober, führt uns aus dem Eulachtal hinauf zur Egg bei Elsau und weiter zum Sunneberg. Ab hier öffnet sich der wunderbare Blick gegen Süden und der Weg verläuft entlang eines Rebbergs. Wir wenden uns gegen Norden in ein Waldstück, welches uns zum kleinen, idyllischen Weiler Fulau führt. Bei Zünikon naht die Mittagsrast, wo wir frische Energie tanken können. Nach dem Essen ziehen wir gemütlich über das Feld, oft mit schönem Ausblicken bis nach Deutschland. Weiter geht es durch den Wald, wo wir eventuell den mystischen Caca de luna finden. Schon bald passieren wir Unterschneit und gelangen nach Hagenbuch, unserem Tagesziel. Es sind vorwiegend breite Wege, kein besonderes Können ist erforderlich. Eine gute Grundkondition bleibt Voraussetzung. *(e.)*

Infos: Treffpunkt ist am Dienstag, 21. Oktober, um 8.05 Uhr in der Lounge, 1. OG im Zänti Volketswil (Kaffee mit Znünigipfeli, Fr. 5.–). Der Bus 720 fährt um 8.51 Uhr Richtung Effretikon. Die Bahnkosten mit Halbtax betragen Fr. 8.–. Mittagessen aus dem eigenen Rucksack. Die Rückkehr im Bahnhof Schwerzenbach ist um 17.13 Uhr vorgesehen. Anmeldungen bis Sonntagabend, 19. Oktober, an Alex Meyer, E-Mail meyers@freesurf.ch oder Tel. 044 945 00 57 / 079 666 97 39, mit Angabe zum Billett und zum Znünigipfeli.

SENIG

Von Birmenstorf nach Turgi wandern

Am Donnerstag, 16. Oktober, treffen wir uns um 8.15 Uhr auf Gleis 3 am Bahnhof in Schwerzenbach und besteigen um 8.32 Uhr die S14. Vom Bushalt in Birmenstorf gehen wir nur einen kurzen Weg zum Gasthof Bären, wo wir den Startkaffee mit Gipfeli geniessen. Danach führt uns die Wanderung durch das Dorf in Richtung Reuss. Zunächst gehen wir oberhalb des steilen Flussufers auf ebenen Wegen, die uns durch Felder und eine grüne Landschaft führen, bis wir schliesslich das Reussufer erreichen. Ab diesem Punkt wird der Weg stellenweise steinig und von Wurzeln durchzogen, was ihn etwas anspruchsvoller macht. Es geht immer wieder auf und ab – darum empfehlen wir gutes Schuhwerk und Wanderstöcke. Nach etwa einer Stunde erreichen wir eine Waldlichtung, die sich ideal für eine kurze Trinkpause eignet. Anschliessend setzen wir unsere Wanderung flussabwärts fort, bis wir die Brücke bei Murach erreichen, die wir unterqueren. Ab hier verläuft der Weg auf gut begehbaren, flachen Strecken. Bei einer Flussbiegung kommen wir an einer Badi vorbei, und kurz darauf erreichen wir ein Flusswehr, hinter dem ein Kraftwerk an der gegenüberliegenden Seite der Reuss zu sehen ist. Bald darauf verlassen wir die Reuss und steigen ins Dorf Gebenstorf auf. Nach etwa zwei Stunden Wanderung erreichen wir das Restaurant Cherne, wo wir unser wohlverdientes Mittagessen einnehmen. Anschliessend geht es wieder hinunter zum Reussufer, dem Flussverlauf folgend bis Turgi. Auf diesem Weg werden wir auch noch an einer alten Panzersperre aus dem Zweiten Weltkrieg vorbeikommen. In Turgi durchqueren wir das Quartier und erreichen auf der anderen Seite die Limmat, die abwärts zum Zusammenfluss mit der Reuss in die Aare fliesst. Wir folgen der Limmat stromaufwärts, bis wir in eine Einkaufsstrasse abbiegen und kurze Zeit später den Bahnhof Turgi erreichen. Um 15.11 Uhr steigen wir in die S12 und kommen um 16.13 Uhr in Schwerzenbach an. Wer noch Zeit hat, kann die Wanderung im «La Stazione» bei einem Schlusstrunk ausklingen lassen – hoffentlich zufrieden mit einem erlebnisreichen Tag. *(e.)*

Infos: Treffpunkt am Bahnhof Schwerzenbach Gleis 3 am 16.10. um 8.15 Uhr. Abfahrt mit der S14 um 8.32 Uhr. Kollektivbillette werden von der Wanderleitung besorgt. Reisekosten mit Halbtax ca. Fr. 15.–. Bei unsicherer Witterung Regenausrüstung mitnehmen. Durchführbedingungen: einigermassen trockenes Wetter und mehr als 10 Teilnehmer. Wanderzeit: ca. 3 Stunden, Distanz: 9,4 km, Auf/Abstieg: 184/222 m, Mittagessen: Restaurant Cherne, Gebenstorf. Menü 1: Schweins-Cordonbleu mit Pommes Fr. 24.50. Menü 2: Focaccia mit Lollosalat, Salsiccia, Auberginen und Mayonnaise Fr. 21.50. Menü 3: Gnocchi mit Gorgonzola und Rahmsauce (Vegi) Fr. 18.00. Bei allen Menüs vorweg Suppe oder Salat. Anmeldungen bis Dienstag, 14.10., an Verena Schaufelberger, E-Mail vschaufelberger@bluewin.ch oder Telefon 044 391 76 62 / 079 413 36 79. Bei der Anmeldung bitte Startkaffee mit/ohne Gipfeli sowie Menü 1/ 2 /3 oder Picknick und Halbtax oder GA mitteilen. Stöcke sind empfehlenswert, ebenso gutes Schuhwerk. Falls die Wanderung abgesagt werden muss, wird dies allen am Vortag zwischen 12.30 und 13 Uhr per E-Mail oder telefonisch durch die Wanderleitung mitgeteilt.

SENIG

Gontenbad mit Besuch bei GOBA

Am Donnerstag, 23. Oktober, starten wird um 8.02 Uhr ab Bahnhof Schwerzenbach, via Zürich, Gossau nach Gontenbad. Eine schöne Wanderung auf dem «Barfussweg» führt uns nach Gonten ins Restaurant Krone zum Mittagsessen. Wer will, kann ein kurzes Stück durch Morast und Schlamm waten, zum Füssereinigen muss er aber ein Handtuch mitnehmen. Nach dem Essen Fahrt um 13.20 Uhr von Gonten nach Gontenbad. Um 13.30 Uhr findet eine Besichtigung der Mineralquelle und Manufaktur Goba AG statt. Auf dem Rundgang erfahren die Teilnehmenden Spannendes über die Geschichte der Goba AG und besuchen das Reservoir, wo sie das Mineralwasser direkt ab der Quelle kosten können. In der Produktionshalle erhalten sie einen Einblick, wie das kostbare Mineralwasser in Flaschen abgefüllt wird. Im Anschluss an den Rundgang gibt es eine Produktedegustation. Im Anschluss begibt sich die Gruppe zum Bahnhof auf den Weg Richtung Schwerzenbach. *(e.)*

Infos: Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron, Aufgang rechts. Abfahrt 8.02 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter. Fahrpreis: zirka 26 Franken mit Halbtax. Rückfahrt um 15.33, Ankunft: 17.28 Uhr. Wanderzeit zirka 1 Std. Auf-/Abstieg 40/53 Meter, Wanderlänge zirka 4,0 km. Startkaffee und Gipfeli kann, wer will, am Kiosk Schwerzi oder im Bahnhof Zürich einnehmen. (15 Min. Wartezeit). Preis für die Führung Goba-Welt, 6 Franken. Mittagessen im Rest. Krone Gonten, 25.50 Fr.,Tagesmenü: Suppe, Salat und Hauptgang. Vegi zum gleichen Preis. Hinweis: Anmeldungen und Angabe von GA/Halbtax, Tagesmenü oder Vegi möglichst per Mail an Heiri Rück, Mail: heirirueck@gmx.ch, oder Telefon: 044 945 34 00, Anrufbeantworter. Anmeldungen bis Montag, 20.10. Durchführungsentscheid am Mittwoch, 22.10., Anfrage per Mail oder Telefon.

Senig unterwegs am Ritomsee. BILD SENIG

Volketswiler Nachrichten
Freitag, 10. Oktober 2025

Das sind wir: Dejan Malcic

Der 35-jährige Dejan Malcic ist seit einem Jahr Präsident der SVP Volketswil. An seinem Wohnort schätzt der junge Familienvater die geografische Lage. Gleichzeitig ist er besorgt, weil sich die Gemeinde nicht mehr weiterentwickle.

Toni Spitale

Dejan Malcic fühlt sich mit Volketswil verbunden und möchte auch hier mit seiner Familie die Zukunft verbringen. BILD PASCAL TURIN

Seit seinem vierten Altersjahr heisst das Zuhause von Dejan Malcic Volketswil. Als Zweijähriger kam er im Zuge eines Familiennachzugs aus Jugoslawien in die Schweiz, da sein Vater bereits seit den 1980er-Jahren hier gearbeitet hat. Er schloss eine kaufmännische Lehre ab, absolvierte nach vier Jahren Berufserfahrung die Erwachsenenmatur und studierte anschliessend Biologie an der ETH Zürich, wo er einen Master in Mikrobiologie und Immunologie erlangte. Neben dem Studium liess er sich ferner zum Snowboardlehrer und Fitnessinstruktor ausbilden. «In diesen Bereichen habe ich dann nebenberuflich gearbeitet», erzählt der Vater einer einjährigen Tochter. Im August dieses Jahres hatte er im bosnischen Banja Luka geheiratet. Aktuell verkauft er für das Zuger Unternehmen Histocom AG schweizweit Medizinalgeräte im Bereich Pathologie.

Standing Ovations

Sein Interesse für Politik begann bereits in der Berufsschule. Ein Schlüsselerlebnis war 2008 der Besuch einer SVP-Veranstaltung zur Ausschaffungsinitiative im Hallenstadion, an die er von einem Kollegen mitgenommen wurde. Dort erhielt er vor mehreren tausend Anwesenden das letzte Wort. «Als ich mich mit meinem Namen vorstellte, ging ein Raunen durch den Saal und die Stimmung war auf einmal sehr angespannt», erinnert sich Malcic, als wäre es erst gestern gewesen. «Ich plädierte als Eingebürgerter für die Initiative – es ging schliesslich darum, Kriminelle auszuschaffen, die das Ansehen von gut integrierten Personen wie mir schädigen. Dafür bekam ich Standing Ovations.»

An der SVP schätzt er, dass sie Probleme der breiten Bevölkerung anspreche, zum Beispiel die Zuwanderung. Oft werde er gefragt, wie er gegen Zuwanderung sein könne, wenn er doch selbst ein Zugewanderter sei. «Ich entgegne dann, dass sich die Zeiten geändert hätten – früher hatte die Schweiz einmal sechs Millionen Einwohner, heute sind wir bei 9. Alles hat seine Grenzen.» Wobei, so betont Malcic, sei die SVP nicht gegen Zuwanderung per se, sondern sie möchte die Zuwanderung einfach besser kontrollieren.

Wahl zum Präsidenten

Im Jahr 2023 trat er als Mitglied der Ortspartei bei, seit 2024 ist er deren Präsident. «Ich war der Einzige, der sich nach dem Rücktritt von David Fischer für diese Tätigkeit interessierte.» Als Präsident koordiniert er die Arbeit im Vorstand und kümmert sich um die strategische Ausrichtung. Auch die Kontaktpflege zu den Behörden, den Wirtschaftsvertretern und anderen Partnern ist Teil seines Pflichtenhefts.

Die SVP Mängel- und Pendenzenliste für Volketswil, die Malcic vorlegt, ist lang. Ganz zuoberst steht die Weiterentwicklung der Gemeinde. Volketswil befinde sich seit rund zehn Jahren im Stillstand. «Von unseren Nachbarn drohen wir abgehängt zu werden.» Dass es so weit gekommen ist, dafür sei vor allem der Gemeinderat verantwortlich. Obwohl jährlich fast 400 000 Franken für Standortförderung ausgegeben würden, sei davon nichts zu spüren – «Stillstand auch im Ressort Hochbau», fügt er an. Aktuell beschäftigt sich die SVP mit dem Verkehrsrichtplan. «Statt Lösungen für die zunehmende Verkehrsüberlastung auf den Hauptachsen zu schaffen, wird die Situation angesichts des geplanten Bevölkerungswachstums von 25 Prozent, einer Abriegelung der Quartiere und gleichbleibender Strasseninfrastruktur weiter verschärft. Ein Scheitern sei vorprogrammiert. «Auch finanziell stehen wir schlecht da», klagt der SVP-Mann. «Die Steuerkraft liegt weit unter dem kantonalen Schnitt, gute Steuerzahler ziehen weg und zu guter Letzt schreibt die Vita Futura seit Jahren tiefrote Zahlen.» Malcic kritisiert: «Statt konkrete Massnahmen anzupacken, wurde jahrelang nur über die schlechten Resultate gesprochen.» Wenn die Gemeinde wieder an Attraktivität gewinnen wolle, dann brauche es einen grundlegenden Wandel. Und dafür brauche es wieder eine bürgerlichere Zusammensetzung im Gemeinderat.

Packt Probleme gerne selbst an

Die geografische Lage ist ein Punkt, den Malcic als grosses Plus seiner Wohngemeinde hervorhebt: «Autobahn, Bahnhof, Flughafen, Einkaufsmöglichkeiten, die Stadt Zürich und die Natur, alles innerhalb von 15 Minuten erreichbar. Das können nur wenige Gemeinden bieten.» Dieses Potenzial müsse in Zukunft besser genutzt werden, indem neue Wohnungen gebaut und im Zuge dessen auch neue, gute Steuerzahler angelockt würden, wie es Dübendorf und Wallisellen bereits vorgemacht hätten.

Aufgrund seiner Verbundenheit mit Volketswil und dem Wunsch, hier mit seiner Familie die Zukunft zu gestalten, kann sich der SVP-Präsident auch die Ausübung eines politisches Amtes vorstellen. «Ich packe Probleme gerne selbst an und warte nicht darauf, dass andere sie lösen.»

In seiner Freizeit spielt er leidenschaftlich Basketball und im Winter geht er Snowboarden. Ausserdem wandert er gerne und verbringt viel Zeit in der Natur. Im Sommer trifft man ihn oft in seinem Schrebergarten im Dammbodenquartier. Und seit 15 Jahren steht er auch bei der Feuerwehr im Einsatz.

«Das sind wir» – Lokalpolitik

Parteipräsident, Gemeinderat oder Mitglied der Sozialbehörde: In einer losen Folge lassen die «Volketswiler Nachrichten» politisch tätige Akteurinnen und Akteure über ihre Aufgaben, Herausforderungen und ihre Motivation, aber auch über Privates und ihre persönliche Beziehung zu Volketswil erzählen. ■